

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Getl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserlonsterit: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 6.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Territ d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Moratoire Winckler S. A., Marly-le-Petit.
Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung AG. in Liquidation, Zürich.
Gesuch betreffend Gesamtarbeitsvertrag für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe. Demande concernant un contrat collectif de travail de l'industrie des marbres et granits et des marbriers-sculpteurs. Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstickerei-, Papierwaren- und Handstickerei-Heimarbeit. ACF concernant les salaires minimums pour le travail à domicile dans les industries de la broderie d'Appenzell faite à la main, des articles en papier et du tricotage à la main. DCF concernente i salari minimi per il lavoro eseguito a domicilio nell'industria dei ricami di Appenzello a mano, dei cartonnaggi e delle maglierie a mano.
Zollvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland, mit Anlager A (Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Bundesrepublik) und B (Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Schweiz). Separatabzüge der neuen Zolltarifbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaber-Schuldbriefes von Fr. 7266, lastend im vierten Range mit Nachrücken auf Parzelle 101 in Sektion II des Grundbuches Basel-Stadt, Nadelberg 21, errichtet am 17. November 1936 vor Notar Dr. Carl Peter, verzinslich zu 5¼%, jeweils auf den 1. April und 1. Oktober, Maximalzins 7%, mit Vereinbarungen gemäss GV. Art. 40 Abs. 2, unter Vorgang von Fr. 20 000 im ersten und je Fr. 5800 im zweiten und dritten Range, alle mit Zinsen bis 7%, letztere zwei mit Nachrücken, Schuldnerin: Fräulein Marie Hemmerlin, wird begeben.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 12. Dezember 1951 wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 14. Dezember 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt und der Titel im Grundbuch gelöscht oder der Gesuchstellerin ein neuer Titel ausgestellt wird. (W 45¹)

Basel, den 13. Dezember 1951.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 15199 der Bernischen Kraftwerke A. G. in Bern, zu nom. Fr. 500, mit Talon ohne Coupons, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 70¹)

Bern, den 28. Dezember 1951.

Der Gerichtspräsident III:
Hilfiker.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief Fr. 2000, angegangen 21. November 1937, ab Grundstück Nr. 225 des Grundbuches Luzern, rechtes Ufer, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 158, Hirschenplatz 4 (Alkoholfreies Restaurant «Freiheit»), des Georg Gredel, Luzern.

Der Inhaber wird aufgefordert, diesen Schuldbrief innerhalb eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (W 69¹)

Luzern, den 4. Januar 1952.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. Hans Ronca.

Troisième insertion

Le Tribunal ordonne au détenteur inconnu de la cédula hypothécaire, au montant de 24 000 francs, distincte et indépendante, au porteur, grevant la parcelle 1859, feuille 6 (et droits qui en dépendent dans la parcelle 1854) de la commune de Veyrier, propriété actuelle d'Edmond Frédéric Betemps, inscrite au Registre Foncier le 3 juin 1936 sous P. j. B. 788, lettre D. G. L. 539, N° 92, de la produire et la déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. B. VI. (W 19¹)

Tribunal de première instance de Genève:

F. Charrot, greffier. Alf. Du Pasquier, président.

Le titre suivant: cédula hypothécaire de 700 fr., au porteur, inscrite le 5 septembre 1925 au registre foncier de Moutier, à P. J. Série II, N° 762, grevant l'immeuble appartenant à Paul Klinger, fils Matthieu, vannier, à Courrendlin, sis ban de Courrendlin, lieu dit «Chemin du Bambois», feuillet N° 799, d'une superficie de 423 m², a été égaré.

Le détenteur éventuel de la cédula hypothécaire en question est sommé de la présenter au juge soussigné dans le délai d'un an à compter de la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Moutier, le 3 janvier 1952.

(W 68¹)

Le président du Tribunal: Benoit.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 4. Januar 1952 den Inhaberschuldbrief im I. Rang von Fr. 9000, lastend in Sektion II auf Parzelle 2916 des Grundbuches Basel-Stadt, Land an der Steinbühlstrasse in Basel (Schuldner: Gottlieb Schneider-Gerspacher in Allschwil) nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (W 74)

Liestal, den 9. Januar 1952.

Obergerichtskanzlei.

Durch Entscheidung des Gerichtspräsidenten von Wangen vom 7. Januar 1952 wurde als kraftlos erklärt: Schuldbrief vom 9. Mai 1922/15. Mai 1922, in der Höhe von Fr. 40 000, zugunsten von Fr. Rosa Wächli, Frau Klara Boss-Wächli, Frau Olga Mühlemann-Wächli und Frau Martha Howald-Wächli, lastend auf den Grundstücken Blätter Nrn. 619—632 von Ochlenberg, Nr. 1721 von Seeberg und Nr. 189 von Ursenbach des Paul Wächli-Fiechter, Wirt und Landwirt, in Wäckerschwend zu Ochlenberg. (W 73)

Wangen a. d. A., den 8. Januar 1952.

Der Gerichtsschreiber: R. Steiner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Januar 1952. Technische Vertretungen.

Rich. Jaeger, in Zürich (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1948, Seite 341), technische Vertretungen. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Gertrud geb. Heinz besteht Gütertrennung. Neues Geschäftsdomizil: Stüssli-Strasse 20.

4. Januar 1952. Waren aller Art.

Dr. Robert Maurer, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1946, Seite 1135), Waren aller Art. Neues Geschäftsdomizil: Böcklinstrasse 20.

4. Januar 1952. Schuh- und Textilwaren.

André Bandelier, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist André Bandelier, von Sornetan (Bern), in Winterthur I. Handel mit Schuh- und Textilwaren. Schlosshofstrasse 44.

4. Januar 1952. Kleider, Textilien, Fahrräder, Nähmaschinen.

Joh. Baula, in Langnau a. A. Inhaber dieser Firma ist Johann Baula, von St. Silvester (Freiburg), in Langnau a. A. Handel mit Herren- und Damenkleidern sowie Textilien verschiedener Art; An- und Verkauf von Fahrrädern und Nähmaschinen. Winterhalden.

4. Januar 1952. Werkzeuge, Apparate.

Jakob Horber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Horber, von Zürich, in Zürich 11. Handel mit Werkzeugen und Apparaten. Hubenstrasse Nr. 4.

4. Januar 1952.

Ingenieurbüro, Dr. Fritz Kutter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Fritz Kutter, von Hörstetten-Homburg (Thurgau), in Zürich 2. Ingenieurbüro, insbesondere Ausführung von Projekten und Beratung in der Getränkebranche, sowie industrielle Dokumentation. Mythenquai 22.

4. Januar 1952. Mechanische Werkstätte, Apparatebau.

Mechana, E. Ingold, in Zürich (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1949, Seite 377), mechanische Werkstätte und Apparatebau. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. November 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 4. Dezember 1951 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgebört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

4. Januar 1952.

Zürcher Kantonalbank (Banque Cantonale de Zurich) (Banca Cantonale di Zurigo), in Zürich 1, staatliches Bankinstitut (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1951, Seite 2298). Die Prokuren von Fritz Bossbardt, Ernst Egli und Eduard Hensel sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Egon Meyer, von Reisiswil (Bern), in Zürich, Hans Metzger, von Zell (Zürich), in Zürich, und Hans Schärer, von Huttwil (Bern), in Wädenswil.

4. Januar 1952.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1951, Seite 2353). Kollektivprokura zu zweien für die Filiale Oerlikon ist erteilt an Emil Metzger, von Dübendorf, in Wallisellen, und Walter Lienhart, von Bassersdorf, in Zürich.

4. Januar 1952.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1951, Seite 2353). Die Prokura von Fritz Wespel ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für die Filiale Winterthur ist erteilt an Walter Lienhart, von Bassersdorf, in Zürich.

4. Januar 1952.

Zürcher Kantonalbank, Filiale Affoltern a. A., in Affoltern a. A.;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen, in Andelfingen;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Bauma, in Bauma;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Bülach, in Bülach;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Dielsdorf, in Dielsdorf;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Horgen, in Horgen;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Meilen, in Meilen;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Rüti, in Rüti;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Uster, in Uster;
Zürcher Kantonalbank, Filiale Wald, in Wald (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1951, Seite 2441), staatliches Bankinstitut mit Hauptsitz in Zürich 1. Einzelprokura ist erteilt an Walter Lienhart, von Bassersdorf, in Zürich.

5. Januar 1952. Chemische Produkte usw.

Girol Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1950, Seite 1165), Fabrikation von chemischen Produkten usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 80 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 140 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 280 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Hans Markus Flühmann, Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun Direktor. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Max Billeter, von Männedorf, in Morges. Er führt Kollektivunterschrift mit Erich Fritz Marti, Präsident des Verwaltungsrates.

5. Januar 1952. Chemische Rohstoffe usw.

Dahag, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1950, Seite 2935), chemische Rohstoffe usw. Dr. Manfred Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift und die Prokura von Marcel Signer sind erloschen. Ferdinand Kündig ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Gustav Esser, deutscher Staatsangehöriger, in Angermund (Bezirk Düsseldorf).

5. Januar 1952. Liegenschaften usw.

Aktiengesellschaft Egeria, bisher in Horgen (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3161), Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 27. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Kilchberg. Geschäftsdomizil: Alte Landstrasse 67.

5. Januar 1952. Technische Fachliteratur.

Hildegard Studer, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Hildegard Studer geb. Jabs, von Unterschlatt (Thurgau), in Zürich 4. Vertrieb technischer Fachliteratur. Pflanzschulstrasse 25.

5. Januar 1952. Textilwaren, Futterstoffe.

S. Rein, in Zürich (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1941, Seite 1847), Textilwaren und Futterstoffe. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Rein & Co.», in Zürich 2, erloschen.

5. Januar 1952. Textilwaren, Futterstoffe.

Rein & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Samuel Rein, von Zürich, in Zürich 2, und Robert Rein, von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «S. Rein», in Zürich, übernommen hat. Handel en gros mit Textilwaren und Futterstoffen. Gartenstrasse 15.

5. Januar 1952.

Kontorus AG, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1951, Seite 1951), Führung von Buchhaltungen usw. Die Generalversammlung vom 11. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet KONTORUS AG. Treuhand- und Immobilien-Gesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind alle Geschäfte, die in den Aufgabenkreis und Tätigkeitsbereich einer Treuhand-, Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft fallen, insbesondere: Führung von Buchhaltungen für Industrie-, Handels- und Gewerbetreibende und die Tätigkeit mit dieser Aufgabe verbundener Arbeiten, wie Steuerberatung, Buchhaltungsorganisation und sonstige treuhänderische Funktionen; Kauf, Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen. Die bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 500 sind in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt worden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Richard Zraggen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Marcel Saner ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 26 in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

3. Januar 1952.

Möbelstoffweber Langenthal AG. (Tissage d'étoffes d'ameublement Langenthal SA.), in Langenthal. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Betrieb eines Fabrikations- und Handelsgeschäftes für Möbelstoffe und andere Stoffe. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Willi Baumann, von Oberentfelden, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Walter Wipf, von Zürich, und Hans Baumann, von Aarau, beide in Langenthal. Geschäftslokal: Dorfstrasse 5.

3. Januar 1952. Immobilien.

Baumann-Grütter Söhne, in Langenthal, Leinen-, Halbleinen- und Baumwolltücher, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1930, Seite 1238). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften und Grundstücken. Die beiden Gesellschafter Fritz und Willi Baumann zeichnen künftighin kollektiv zu zweien. Die Prokura von Ernst Eberhard ist erloschen.

5. Januar 1952. Käse, Milchprodukte.

Farner & Cie. Aktiengesellschaft, in Langenthal, Handel mit Käse und andern Milchprodukten (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1951, Seite 235). Die Einzelprokura von Fritz Baertschi ist erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Farner-Rhünke, von Oberstammheim, in Langenthal und an Paul Zurlinden-Wymann, von und in Langenthal.

Bureau Bern

3. Januar 1952. Orientteppiche.

Peterson, in Bern. Inhaber der Firma ist Friedrich Heinrich Peterson, von und in Bern. Orientteppichpflege und Handel mit Orientteppichen. Viktoriastrasse 87.

3. Januar 1952.

Hans Kramer A.G., Confiserie-Spezialitäten, Bern-Bümpliz, in Bern-Bümpliz (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1949, Seite 1289). Kollektivprokura wurde erteilt an Anton Radelfinger, von Wileroltigen, in Gmülden, Gemeinde Muri. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. Januar 1952. Inkassi, Waren aller Art usw.

Andrée Rapit, in Bern, Inkassi, Vertretungen, Verwaltungen, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1951, Seite 862). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

4. Januar 1952.

Baugenossenschaft Buchrain, in Zollikofen (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 236). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 101.

4. Januar 1952.

Buchdruckerel Otto Hell's Erben, in Zollikofen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1945, Seite 3153). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 105.

4. Januar 1952. Maler- und Gipsergeschäft.

E. Grünenwald, in Zollikofen, Betrieb eines Maler- und Gipsergeschäftes (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1948, Seite 3511). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 113.

4. Januar 1952.

«Lastag» Lastwagen-Verkehrs-A.G., Filiale Zollikofen bei Bern, in Zollikofen (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1948, Seite 843), mit Hauptsitz in Basel. Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 60.

Bureau Biel

3. Januar 1952. Mechanische Werkstätte.

E. Bloesch, in Biel. Inhaber der Firma ist Ernst Bloesch, von Mörigen, in Biel. Mechanische Werkstätte. Heilmannstrasse 4.

3. Januar 1952. Café.

Oskar Hofmann, in Biel, Betrieb des Café «Mercur» (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1936, Seite 2319). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

3. Januar 1952.

Guggisberg, «Venus»-Buchversand, in Biel (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1951, Seite 623). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

3. Januar 1952. Radios, elektrische Apparate, Uhren.

André Riesen, in Biel, Engros- und Detailhandel mit Radios und elektrischen Apparaten, Engros- und Einzelhandel mit Uhren (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1951, Seite 1407). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

3. Januar 1952. Möbel usw.

Leo Schindler & Cie., in Biel, Betrieb einer Möbelhandlung und einer Sattler- und Tapeziererwerkstätte, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1939, Seite 1526). Der Kommanditär und Prokurist Armin von Dach ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1951 aufgelöst und wird gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «Leo Schindler», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Biel, übernommen.

3. Januar 1952. Möbel usw.

Leo Schindler, in Biel. Inhaber der Firma ist Leo Schindler, von Röthenbach i. E., in Biel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Leo Schindler & Cie.», in Biel, übernommen. Möbelhandlung und Tapeziererwerkstätte. Poststrasse 19.

4. Januar 1952. Elektrotechnische Apparate.

Roland A. Weyeneth, in Biel. Inhaber der Firma ist Roland Arwed Weyeneth, von Madretsch, Gemeinde Biel, in Biel. Vertrieb von elektrotechnischen Apparaten. Bahnhofstrasse 39.

4. Januar 1952. Heizungen, sanitäre Installationen usw.

Weyeneth G.m.b.H., in Biel, Ausführung von Heizungen, sanitären Installationen im Gas- und Wasserfach, Spenglerarbeiten und Arbeiten verwandter Geschäftszweige usw. (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1951, Seite 182). Die an Max Wernli erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Burgdorf

4. Januar 1952.

Bank in Burgdorf, in Burgdorf, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1951, Seite 190). Hans Herrmann, von Rohrbach, und Eugen Ernst Baumann, von Embd (Wallis), beide in Burgdorf, sind zu Prokuristen ernannt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Courtelary

5. janvier 1952.

Société de consommation de Sonvilier, en liquidation, à Sonvilier, société anonyme (FOSC. du 5 mai 1950, N° 104, page 1167). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

5. janvier 1952.

John Merkt, ébénisterie de St-Imier, spécialité de meubles soignés, travaux d'art, à St-Imier (FOSC. du 11 décembre 1916, N° 291, page 1866). La raison est radiée par suite de cession de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul-Arnold Merkt», à St-Imier.

5. janvier 1951. Meubles, architecture, etc.

Paul-Arnold Merkt, à St-Imier. Le chef de la maison est Paul-Arnold Merkt, de Renan, à St-Imier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «John Merkt, ébénisterie de St-Imier, spécialité de meubles soignés, travaux d'art», à St-Imier, radiée. Fabrication et commerce de meubles, architecture intérieure et décoration.

Bureau Interlaken

5. Januar 1952. Weine, Liqueure.

Baumer Bernhard & Cie., in Matten, Handel mit Weinen und Liqueuren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2434). Der Konkursrichter von Interlaken hat durch Verfügung vom 7. Dezember 1951 über die Firmainhaberin den Konkurs eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

5. Januar 1952. Milch.
Fritz Friedli, in Gsteigwiler, Milchhandlung (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1949, Seite 2641). Die Firma ist infolge Geschäftsübergangs erloschen.

5. Januar 1952. Sportgeräte, Konfektionsartikel, Mineralwasser.
Fritz Müller & Co., in Interlaken, Handel mit Sportgeräten, Konfektionsartikeln und Mineralwasser, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1950, Seite 3146). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Hans Rubi aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Fritz Müller, von Lauterbrunnen, in Interlaken, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Fritz Müller**. Geschäftslokal: Postgasse 4.

5. Januar 1952.
Darlehenskasse Gündlichswand, in Gündlichswand. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. November 1951 eine Genossenschaft. Sie bezweckt: die Entgegennahme von verzinslichen Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung; die Gewährung von Darlehen an die Mitglieder und die Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ausserdem sind sie zu Nachschüssen verpflichtet, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. August Michel, von Bönigen, ist Präsident; Fritz Zumburn, von Ringgenberg (Bern), Vizepräsident; Johann Urfer, von Bönigen, Aktuar; alle in Gündlichswand.

5. Januar 1952.
Diakonieverband Ländli in Oberägeri Kt. Zug, Sprachinstitut & Haushaltungsschule Burg, Zweigniederlassung in Iseltwald (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1951, Seite 2807), Verein, mit Hauptsitz in Oberägeri (Zug). Der Name der Zweigniederlassung Iseltwald wird abgeändert in **Diakonieverband Ländli, Institut «Burg», Sprach- und Handelsschule Iseltwald am Brienzsee**. Aus dem Vorstand sind der Präsident Louis Bürgin und der Vorsteher Dimitru Cornilescu ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Ebenso ist die Unterschrift des Schriftführers Dr. med. Walter Geissberger erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Dr. Heinrich Wanner, von Schleithem und Schaffhausen, in Basel, als Präsident; Direktor Albert Hinderer, von Stallikon und Oetwil am See, in Oetwil am See, als Vizepräsident, und Pfarrer Jakob Meili, von Embrach, in Oberägeri, als Vorsteher. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de La Neuveville

3 janvier 1952. Viticulture, etc.
Max Teutsch & Sohn (Max Teutsch et fils), à Chavannes, commune de La Neuveville. Max Teutsch, père, et Robert Teutsch-Widmer, fils, les deux de Gléresse, à Chavannes/La Neuveville, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1951 ayant pour but la culture de la vigne et le commerce des vins du pays.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. Januar 1952. Käse, Papier usw.
Joh. Bichsel Sohn & Co., in Grosshöchstetten, Handel mit Käse, Käseartikeln und Papieren (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1950, Seite 37). Als neuer Gesellschafter trat auf 1. Januar 1952 ein Samuel Bichsel, Ernsts sel., von Eggwil, in Grosshöchstetten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Dezember 1951.
Josef Schmidiger, Metzger, in Schüpfheim (SHAB. Nr. 13 vom 12. Januar 1921, Seite 99). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Josef Schmidiger's Erben», in Schüpfheim.

28. Dezember 1951. Metzgerei.
Josef Schmidiger's Erben, in Schüpfheim. Unter dieser Firma sind Wwe. Katharina Schmidiger-Wicki, Josef Schmidiger, Eberhard Schmidiger-Schöpfer, Agatha Schmidiger, Leo Schmidiger und Margrith Schmidiger, alle von und in Schüpfheim, sowie Paul Schmidiger-Blaser, von Schüpfheim, in Herzogenbuchsee, und Marie Bühlmann-Schmidiger, von Entlebuch und Egolzwil, in Schüpfheim, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 23. April 1949 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Josef Schmidiger, Metzger», in Schüpfheim, übernommen hat. Metzgerei (Eintragung von Amtes wegen gestützt auf Art. 57, Abs. 4, HRV).

3. Januar 1952. Baugeschäft.
Jakob Ranzoni, in Willisau-Land, Baugeschäft (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1923, Seite 208). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

3. Januar 1952. Technische Artikel.
J. Kesseiring, in Luzern, technische Artikel (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1947, Seite 3830). Diese Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gestützt auf Art. 68 HRG V. von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

3. Januar 1952. Isolierapparate.
J. Krummenacher sen., in Ruswil, Fabrikation und Vertrieb von Isolierapparaten (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1948, Seite 1047). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

3. Januar 1952.
Studer, Koller A. G. Schuhwaren en gros, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1951, Seite 14). Am 15. Dezember 1951 hat der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern den zwischen der Gesellschaft und ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung genehmigt. Die Firma lautet **Studer, Koller A. G. Schuhwaren en gros**, Luzern in Nachlassliq. und wird vertreten durch den richterlich bestellten Liquidator Louis Bannwart, von und in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Anton Koller, Eduard Studer und Hans Schultheiss sind erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Weggisgasse 29 (Werchlaube, beim Liquid.).

3. Januar 1952. Fusspflege.
Clara Trachsel, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Clara Trachsel, von Rüggsisberg (Bern), in Luzern. Orthopädisches Fusspflege-Institut, Leder-gasse 2/Schwanenplatz 5.

3. Januar 1952. Chemisch-technische Produkte usw.
A. Zihlmann, in Ruswil. Inhaber dieser Firma ist Anton Zihlmann, von Marbach (Luzern), in Ruswil. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Brunnenhof.

Uri — Uri — Uri

5. Januar 1952. Hotel, Restaurant.
Familie Nideröst, in Flüelen, Betrieb des Hotels «Hirschen» mit Restaurant (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1944, Seite 1398). Diese Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1950 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven per 1. Januar 1950 werden vom Gesellschafter Anton Nideröst, als Inhaber der Einzelfirma «A. Nideröst», in Flüelen, übernommen.

5. Januar 1952. Hotel, Restaurant.
A. Nideröst, in Flüelen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Anton Nideröst, von Ingenbohl, in Flüelen. An Emma Nideröst-Steiner, von Ingenbohl, in Flüelen, wird Einzelprokura erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Familie Nideröst», in Flüelen. Betrieb des Hotels «Hirschen» mit Restaurant.

Glarus — Glaris — Glarona

4. Januar 1952. Sägerei, Holzhandel, Gasthaus.
Th. Dürst-Schiesser & Sohn, in Linthal, Kollektivgesellschaft, Sägerei und Holzhandlung, Betrieb des Gasthauses «Zum Frohsinn» (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 115). Diese Gesellschaft ist infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst und wird nach beendiger Liquidation gelöscht.

4. Januar 1952. Beteiligungen usw.
ATIAN A.-G., in Glarus, Beteiligung in jeglicher Form an Handels-, Industrie- und Finanzunternehmungen usw. (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1976). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Dezember 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

5. Januar 1952. Rohmaterialien usw.
«COPRAMA» Société Anonyme pour le Commerce des matières premières et articles manufacturés, in Schwanden, Kauf, Verkauf, Vertretung, Import und Export von sowie Handel mit Rohmaterialien, Manufakturwaren und Produkten jeder Art usw. (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1948, Seite 2722). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Dezember 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «COPRAMA» Société Anonyme pour le Commerce des matières premières et articles manufacturés in Liq. durch die Liquidatoren Walter Bernasconi, von Chiasso, nun in Erlenbach (Zürich), und Jean Godefroi Rüfenacht, von Meikirch (Bern), in Zürich, durchgeführt. Die beiden Liquidatoren zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von André Kuchler, Präsident, Jean Delage, Verwaltungsrat, und André Legendre, Direktor, sind erloschen.

5. Januar 1952. Handelsvertretungen.
Eduard Kaiser, in Linthal, Handelsvertretungen jeder Art (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1950, Seite 2946). Diese Firma hat den Sitz nach Glarus verlegt. Eduard Kaiser wohnt nun ebenfalls in Glarus. Gemeindehausplatz 3.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

3 janvier 1952. Epicerie, mercerie.
Marmy Maria, à Montbrelloz. Le chef de la maison est Maria Marmy née Häring, épouse autorisée de Ernest Marmy, d'Autavaux, à Montbrelloz. Epicerie, mercerie.

Bureau de Fribourg

4 janvier 1952. Laiterie, épicerie.
Henri Oberson, à Fribourg, laiterie, épicerie (FOSC. du 12 octobre 1940, N° 240, page 1867). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 janvier 1952. Immeubles.
Rue de Lausanne N° 44 S.A., à Fribourg (FOSC. du 28 mars 1950, N° 73, page 823). La société a transféré son siège chez M. Doutaz, chemin du Pré vert 22.

4 janvier 1952. Boucherie.
Linus Jek, à Fribourg, boucherie (FOSC. du 22 août 1950, N° 195, page 2174). La raison est radiée par suite de départ du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

4. Januar 1952.
Gefrieranlage-Genossenschaft der Metzgermeister Thal & Gäu, in Oensingen (SHAB. Nr. 219 vom 20. September 1943, Seite 2102). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 22. Januar 1950 und 24. Januar 1951 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Breitenbach

4. Januar 1952.
Föhrenbrunnen-Genossenschaft, in Nunningen (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1938, Seite 1625). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 9. Januar 1949 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Kriegstetten

3. Januar 1952. Türvorlagen.
J. Voltener, bisher in Oberdorf (Solothurn) (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1947, Seite 1703). Die Firma hat den Sitz nach Zuchwil verlegt. Inhaber ist Josef Voltener, deutscher Staatsangehöriger, nun in Zuchwil. Neue Geschäftsnatur: Vertrieb von Radikal-Zacken-Türvorlagen. Bleichenbergstrasse.

Bureau Lebern

5. Januar 1952. Uhren.
W. & P. Sterki, Terminages, in Günsberg (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1951, Seite 407). Die Firma wird geändert in Stewa-Watch W. & P. Sterki und die Geschäftsnatur in Fabrikation von Ankeruhren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

2. Januar 1952. Gewebe usw.
Wagner & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Geweben usw. (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3079). Die Prokura des Jean Gasser ist erloschen.

2. Januar 1952. Waren aller Art.
Friedrich Greiner, in Basel, Import und Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1950, Seite 1791). Die Prokura des Rudolf Hoffmann-Burckhardt ist erloschen.

2. Januar 1952.
L. Wachendorf & Co., Schweiz. Gummi- & Asbest-Gesellschaft, in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1950, Seite 2018). Einzelprokura wurde erteilt an Leo Mettauer, von und in Basel.

2. Januar 1952. Rohmetalle usw.
A. Schubarth & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, Handel mit und Vertretung in Rohmetallen usw. (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1949, Seite 2943). Prokura wurde erteilt an Hans Hodel, von Menznau, in Bern. Er

zeichnet zu zweien. Der Gesellschafter Willy Schubarth-Haas wohnt nun in Binningen und der Prokurist Hermann Walter Gremminger, nun in Basel.

2. Januar 1952.
Möbelwerkstätte Springer G.m.b.H., in Basel (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1947, Seite 3776). Die Prokura der Hedwig Springer-Rothschild ist erloschen.

2. Januar 1952. Papier usw.
Petignat, in Basel, Handel mit Papieren usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1950, Seite 1208). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Januar 1952.
Möbel Immler, in Basel (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1950, Seite 2937). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Januar 1952. Bandweberei usw.
Senn & Co. A.G., in Basel, Bandweberei usw. (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1951, Seite 206). Prokura wurde erteilt an Werner Walther, von Krauchthal, in Ziefen. Er zeichnet zu zweien.

2. Januar 1952. Immobilien usw.
Multengut A.G., in Basel, Erwerb von Bauterrain usw. (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1951, Seite 1764). Prokura wurde erteilt an Leopold Bethke, von Basel, in Münchenstein. Er zeichnet zu zweien.

2. Januar 1952. Waren aller Art.
Tepsi A. G., in Basel, Import und Export von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1951, Seite 3016). In der Generalversammlung vom 27. November 1951 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Riehen verlegt. Domizil: Schäferstrasse 73.

2. Januar 1952. Garne usw.
Textilcompagnie Basel A.G. (Compagnie Textile de Bâle S.A.) (Basle Textile Corporation Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1951, Seite 2044). In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1951 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Ergolzhof A.G. und bezweckt den Handel mit Garnen, Textilrohstoffen und Abfällen aller Art, sowie die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft in Augst, genannt Alte Mühle. Die Unterschrift des Direktors Fritz Ziegler ist erloschen.

3. Januar 1952. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw.
Suter & Wiesinger, in Basel, Installationsgeschäft für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen usw. (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1656). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Alphon Wiesinger-Suter ausgeschieden. Neu tritt als Gesellschafter ein Hans Rudolf Suter-Borer, von und in Basel. Die Firma wird abgeändert in: Fr. Suter & Sohn.

3. Januar 1952. Versicherungen.
Stamm, Eckenstein & Nussbaum, in Basel, Generalagentur der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1941, Seite 1306). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Paul Eckenstein-Herrmann ausgeschieden. Neu tritt als Gesellschafter ein Dr. Alfred Betschon-Braun, von Laufenburg (Aargau), in Basel. Die Firma wird abgeändert in: Stamm, Nussbaum, Betschon.

3. Januar 1952.
A B C Mode-Verlag, W. Gröbli, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Gröbli-Birkhäuser, von Basel, in Pratteln. Fabrikation und Vertrieb von Schnittmustern, Modebildern und Modebehalten aller Art; Verlag für Mode-Journale; Zuschneidedienst. Aeschenvorstadt 22 (bei Emil Birkhäuser & Cie. Aktiengesellschaft).

3. Januar 1952. Apparatebau usw.
J. Werz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Werz-Kiener, von Häggenschwil, in Basel. Apparatebau und Schweisserei. Byfangweg 4.

3. Januar 1952. Galvanische Produkte.
R. Martin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Martin-Schiesler, von Füllinsdorf, in Basel. Fabrikation galvanotechnischer Produkte. Pelikanweg 10.

3. Januar 1952. Immobilien.
Zur Gerbe A.G., in Basel, An- und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 129). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Adolf Kümin, von Wollerau, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Eduard Kümin-Veltin.

3. Januar 1952. Samen usw.
Siegmond Mandl & Cie, Inhaberin Frau Dr. E. Mandl, in Basel, Handel mit Samen usw. (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1951, Seite 1680). Ueber die Inhaberin dieser Einzelfirma wurde am 22. Dezember 1951 der Konkurs erkannt.

3. Januar 1952.
Compagnie financière et commerciale S.A., in Basel, Verwaltung von finanziellen Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1950, Seite 748). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Alfred Boerlin, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Maurice Labhardt ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

4. Januar 1952. Bankgeschäft.
Lüscher & Cie, in Basel, Kommanditgesellschaft, Bankgeschäft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1951, Seite 52). Der bisherige Kommanditär Ernst Heusser ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter. Seine Kommandite von Fr. 400 000 und seine Prokura sind erloschen.

4. Januar 1952. Versicherungen.
L. Willi, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Willi-Widmer, von Basel, in Riehen. Einzelprokura wird erteilt an Hermann Schneider, von Arni bei Biglen, in Basel. Generalagentur der Berner Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft. Grünpfahlgasse 8.

4. Januar 1952. Import, Export usw.
K. Christoph Sarasin, in Basel, Import und Export aller Art usw. (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1948, Seite 110). Prokura wurde erteilt an Elisabeth Sarasin-Kleeb und Alice Bader, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

4. Januar 1952. Isolierungen usw.
Paul Fischer & Co., in Basel, Isolierungen usw. (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1332). Neues Domizil: Laufenstrasse 94.

4. Januar 1952. Spezereien.
Frau Malzanini, in Basel, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2771). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Januar 1952.
Cliché Lang, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Lang-Henrioud, von Basel, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein. Reproduktionstechnisches Atelier; Fabrikation von Klischees. Pfeffingerstrasse 27 (gemietete Räume).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna
31. Dezember 1951.

Palax Bau A. G., in Waldenburg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 21. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung, den An- und Verkauf von Liegenschaften sowie sämtliche mit dem Bauwesen zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft beabsichtigt den Erwerb der Parzellen Nrn. 707 und 709 des Grundbuches Muttenz zum Preise von Fr. 140 000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Publikationen erfolgen im

Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Edgar Gurzeler-Gerber, von Seedorf (Bern), in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Kurhaus Schanz (eigenes Bureau).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

3. Januar 1952. Mechanik, Sägeblätter usw.
Albert Meyer, in Rüdlingen, mechanische Werkstätte, Sägeblätter usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1951, Seite 323). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar 1952. Gipsergeschäft.
Schlatte u. Michel, in Schaffhausen, Gipsergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1951, Seite 2079). Die Gesellschaft ist seit dem 1. November 1951 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

3. Januar 1952. Gipser- und Baugeschäft.
Emil Schlatter, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Schlatter, von Hemmenthal, in Schaffhausen. Gipser- und Baugeschäft. Schönmaiegässchen 4.

4. Januar 1952. Möbel, Antiquitäten.
Otto Törk, in Neunkirch. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Törk, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Neunkirch. Möbelwerkstätte und Handel mit Antiquitäten. «Zur Brückenwaage».

4. Januar 1952.
«OSA» Industrielle Beteiligungen A.-G. («OSA» Participations Industrielles Soc. An.), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1949, Seite 1175). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1951, Seite 3253) im Handelsregister von Schaffhausen von Amtes wegen gelöst.

4. Januar 1952. Imprägnierte Stoffe.
Paul Stamm, in Beringen, Handel mit imprägnierten Stoffen (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1949, Seite 1846). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Januar 1952. Malergeschäft, Farbwaren, Restaurant.
E. Tanner & Sohn, in Schaffhausen, Malergeschäft und Farbwarenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1947, Seite 1232). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Betrieb des Café-Restaurant «Schützenstube».

5. Januar 1952. Verwaltungen.
W. Stoller, in Schaffhausen, Verwaltungsbureau (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 508). Die Firma ist infolge Assoziation erloschen.

5. Januar 1952.
Walter Schenk, Treuhand- & Revisionsbüro, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1947, Seite 3349). An Armin Bräm, von Thalwil, in Beringen, wurde Einzelprokura erteilt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

3. Januar 1952.
Albert Lutz, Sportartikel-fabrikation, Sattlerei u. Tapeziererwerkstätte, in Teufen (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1948, Seite 2183). Es ist Einzelprokura erteilt worden an Hans Bornhauser-Lutz, von Weinfelden, in Teufen.

4. Januar 1952.
Buchdruckerei Hans Bänziger, in Rehetobel. Inhaber dieser Firma ist Hans Bänziger, von Heiden, in Rehetobel. Buchdruckerei. Sonder 469/470.

5. Januar 1952. Taschentücher, Stickereien.
Robert Weber, Inhaberin Frau F. Weber, in Teufen, Fabrikation von Taschentüchern und Stickereien und Handel mit diesen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1949, Seite 2475). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Veräusserung des Geschäftes erloschen.

5. Januar 1952. Stickereien.
Meier & Co., vormals Robert Weber, in Teufen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Januar 1952 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Willi Alfred Meier, von und in Teufen. Kommanditärinnen sind Hanna Grubemann, von Teufen, in Gais, mit einer Kommandite von Fr. 45 000, und Paula Fässler-Huber, von Appenzel, in Teufen, mit einer Kommandite von Fr. 2000. Einzelprokura wird erteilt an Anna Grubemann, von Teufen, in Gais. Fabrikation und Export von Stickereien. Im Grund, Nieder-teufen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Dezember 1951. Elektrische Anlagen usw.
Gebr. Kolb, in Oberriet, Bau von elektrischen und Telephonanlagen, Reparatur von elektrischen Maschinen (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 75). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Gebr. Kolb A.-G. Elektrische Unternehmungen und elektro-mech. Werkstätte», in Oberriet, erloschen.

27. Dezember 1951.
Gebr. Kolb A.-G., Elektrische Unternehmungen und elektro-mech. Werkstätte, in Oberriet. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und Installation von elektrischen Artikeln. Die Gesellschaft kann auch im Rahmen des Geschäftszweckes Liegenschaften erwerben sowie verwalten. Die Gesellschaft kann weitere verwandte Geschäftszweige aufnehmen, sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Sacheinlagen und Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Kolb», Bau von elektrischen und Telephonanlagen, Reparatur von elektrischen Maschinen, in Oberriet, gemäss Uebernahmevertrag vom 22. Dezember 1951 und Uebernahmebilanz per 31. März 1951, Aktiven und Passiven, erzeigend an Aktiven (Debitoren, Maschinen, Liegenschaften usw.) Fr. 418 085.23 und an Passiven (Kreditoren, Hypotheken usw.) Fr. 137 100.07, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 280 985.16 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 280 985.16 erhalten die bisherigen Kollektivgesellschaftler im gesamten 280 voll liberierte Aktien und Fr. 985.16 Gutschrift auf Konto-Korrent. Rechte und Pflichten der Gesellschaft werden rückwirkend auf 1. April 1951 übernommen. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Johann Kolb, als Präsident; Albert Kolb, als Vizepräsident, und Erwin Kolb; alle von und in Oberriet. Albert und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Dem weiteren Verwaltungsratsmitglied Erwin Kolb wurde Einzelprokura erteilt.

3. Januar 1952.
H. & C. Wilder, Weberel-Stickerel, in Widnau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947, Seite 1931). Die Gesellschaft hat sich per 1. Januar 1952 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Célestin Wilder, von und in Widnau, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditär ist Johann, genannt Hans Wilder, von und in Widnau, mit Fr. 20 000, welche

durch Verrechnung voll liberriert sind. Die Firma lautet nun: **Wider & Co. Weberei-Stickerei**. Der Kommanditär Hans Wider führt Einzelprokura.

3. Januar 1952.

Schindler Aufzüge- & Motorenfabrik A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1950, Seite 676). Kollektivprokura zusammen mit einem Verwaltungsratsmitglied wurde erteilt an: Kurt Lutz, von Wolfhalden (Appenzell Ausserrhoden), in St. Gallen.

3. Januar 1952.

Urbana Baugesellschaft A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1951, Seite 771). Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 3, Hotel «Metropol».

3. Januar 1952. Bäckerei, Restaurant.

Albert Bless, in Thal, Bäckerei und Restaurant «Zum Löwen» (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1944, Seite 360). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Januar 1952. Eisen, Eisenwaren.

Hauser & Grubenmann, Inh. J. Hauser, in St. Gallen, Eisen- und Eisenwarenhandlung (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1948, Seite 121). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Messmer, von Winterthur, in St. Gallen.

3. Januar 1952.

Textil-Export G.m.b.H., in St. Gallen (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1951, Seite 2217). Der Wohnort des Gesellschafters Emil Otto Frehner befindet sich nun in St. Gallen.

4. Januar 1952.

St. Gallische Kantonbank, Filiale Mels und Agentur Wallenstadt (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1951, Seite 2229), mit Hauptsitz in Sankt Gallen. Kollektivprokura wurde erteilt an Josef Würmli, von Eschenbach (St. Gallen), in Mels; Ulrich Fausch, von Seewis in Prätigau (Graubünden), in Mels, und Erwin Caillet, von Flawil, in Wallenstadt.

4. Januar 1952.

«Flawa» **Schweizer Verbandstoff- & Waffelfabriken A.-G.**, in Flawil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1949, Seite 140). Einzelprokura wurde erteilt an Rolf Lehmann (bisher Kollektivprokurist). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Otto Albisser, von Luzern, in Lausanne; Erwin Rimensberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Flawil, und Charles Chambettaz, von Assens (Waadt), in Flawil.

4. Januar 1952. Handreinigungspasta usw.

Quicke G.m.b.H., in Sargans, Vertrieb von «Quicke»-Produkten (Handreinigungspasta) und Aufnahme von Handelsgeschäften und Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1951, Seite 1804). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Dezember 1951 ist der Sitz der Gesellschaft nach St. Gallen verlegt worden. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Alois Huwyler ist als Geschäftsführer zurückgetreten, bleibt aber weiterhin Gesellschafter; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Goethestrasse 27.

4. Januar 1952. Stickereien, Textilartikel.

Altoco A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1950, Seite 1142). Einzelprokura wurde erteilt an Kurt Würmli, von Bichelsee (Thurgau), in St. Gallen.

4. Januar 1952. Spitzen, Stickereien.

Otto Grauer, in Degersheim, Fabrikation von und Handel mit Spitzen und Stickereien (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1949, Seite 1847). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Grauer», in Degersheim.

4. Januar 1952. Spitzen, Stickereien.

Paul Grauer, in Degersheim. Inhaber der Firma ist Paul Grauer, von und in Degersheim. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelprokura «Otto Grauer», in Degersheim. Fabrikation von und Handel mit Spitzen und Stickereien. Thaa.

4. Januar 1952. Chemisch-technische-pharmazeutische Spezialitäten.

Daniel Dürr, in Gams, chemisch-technisch-pharmazeutische Spezialitäten (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1950, Seite 863). Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Werdenberg vom 13. Juni 1951 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet.

4. Januar 1952. Chemisch-technische-pharmazeutische Produkte usw.

Frau E. Dürr-Roduner, Lega-Produkte, in Gams. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Elsa Dürr-Roduner, von und in Gams. Handel mit und Fabrikation von chemisch-technisch-pharmazeutischen Produkten, Vertrieb von Waren aller Art. Wieden.

4. Januar 1952. Buchdruckerei, Verlag, Buchhandel usw.

U. Cavetti & Co., in Gossau, Buchdruckerei & Verlag, Papeterie und Buchhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1951, Seite 1934). Die Prokura des Benedikt Schwager-Völkle ist erloschen.

4. Januar 1952. Metalle usw.

Durofer, Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Import und Export von Metallen und Schwermetallen usw. (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1951, Seite 2217). Neues Geschäftsdomizil: Oberer Graben 3.

4. Januar 1952.

Konfektion A.G. zum Theater, in St. Gallen. Auf Grund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 29. Dezember 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Ladengeschäftes an der Katharinengasse 16, in St. Gallen, vis-à-vis dem Theater, welches zum Gegenstand hat: Kauf und Verkauf von Herren-, Damen- und Kinderkonfektion, und verwandter Artikel und aller damit irgendwie zusammenhängender Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört mit Einzelunterschrift an Dr. Max Brumann, von Jona, in Zürich. Geschäftslokal: Katharinengasse 16.

Graubünden — Grisons — Grigioni

5. Januar 1952. Nähmaschinen.

Hosang & Co., in Chur. Unter dieser Firma haben Georg Hosang, von Mutten, in Chur, und Willi Zipperlen, von Davos, in Davos-Platz, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1951 ihren Anfang nahm. Handel mit Nähmaschinen. Obere Gasse 29.

5. Januar 1952. Bauunternehmung.

Danuser & Feragottl, in Mastrils. Unter dieser Firma haben Christian Danuser, in Mastrils, und Pius Feragottl, in Malans, beide von Mastrils, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 20. August 1951 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Christian Danuser befugt. Hoch- und Tiefbau.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Hans Ackermann, in Dottikon (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1952, Seite 4). Geschäftslokal: Tieffurt-Mühle.

4. Januar 1952. Waren aller Art.

M. Kuhn, Handelsgeschäft, Buchs 6, bisher in Buchs bei Aarau, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1951, Seite 676). Diese Firma hat ihren Sitz nach Suhr verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Die Firma lautet nunmehr **M. Kuhn, Handelsgeschäft, Suhr**. Geschäftslokal: Schwirrenmattweg 488.

4. Januar 1952. Radiogeschäft.

Kaspar Keller, in Neuenhof, Radiofachgeschäft (Reparatur und Verkauf von Radioapparaten sowie Verkauf von Schallplatten) (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1950, Seite 2645). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

4. Januar 1952.

Oskar Schraner Schuhmacherei Fisibach, bisher in Fisibach, Herstellung von und Handel mit Schuhen; Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1949, Seite 287). Diese Firma hat ihren Sitz nach Windisch verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Die Firma lautet nun **Oskar Schraner Schuhmacherei Windisch**. Geschäftslokal: Kirchrain 78.

4. Januar 1952.

Atlas Kassenfabrik A.-G. (Fabrique de coffres-forts Atlas S.A.), in Rupperts- wil (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1951, Seite 1935). Jakob Frey-Meyer, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Hans Rudolf Werder. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

4. Januar 1952.

Allgemeiner Konsumverein Laufenburg, in Laufenburg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1947, Seite 1385). Wilhelm Kressbuch, Präsident, und Niklaus Flury, Vizepräsident, sind aus der Verwaltung ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Walter Knecht, von Döttingen, in Laufenburg, als Präsident, und Max Baumann, von Henschiken, in Buchs bei Aarau, als Vizepräsident. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter je zu zweien kollektiv.

4. Januar 1952. Baumwollspinnerei, Zwirnerei.

Steiner & Cie., in Rupperts- wil, Baumwollspinnerei und Zwirnerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1944, Seite 855). Die Prokura von Johann Heinrich Wiesmann ist erloschen. Die Kollektivprokura von Rudolf Wiederkehr ist in Einzelprokura umgewandelt worden.

4. Januar 1952. Waren aller Art, Vertretungen usw.

Widmer & Cie., Lenzburg, in Lenzburg. Unter dieser Firma sind Gertrud Widmer, von Herrliberg (Zürich), in Brüttsellen-Wangen (Zürich), und Friedrich Buchser, von Bätterkinden (Bern), in Lenzburg, eine Kollektivgesellschaft erloschen, die am 31. Dezember 1951 ihren Anfang nahm. Handel mit Waren aller Art; Import, Export, Vertretungen aller Art; Vertriebsorganisation. Bannhaldenweg.

4. Januar 1952.

Kurt Itin Glasbearbeitung Strengelbach, in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Kurt Itin-Brodbeck, von Arisdorf (Basel-Landschaft), in Strengelbach. Herstellung technischer Schaugläser, Gläser für Apparate und Messinstrumente sowie von Spiegeln. Weissenberg 605.

4. Januar 1952. Gasthof.

Frau Käufeler, in Neuenhof, Gasthof «Posthorn» (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3164). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Januar 1952.

Hans Werder Gartenbau & Blumengeschäft Brugg, in Brugg (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1948, Seite 1685). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Januar 1952. Schuhmacherei, Schuhhandel.

J. Otto Frey, in Muri, Schuhmacherei und Schuhhandel (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1930, Seite 255). Diese Firma ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

4. Januar 1952. Strohartikel, Textilien.

Edwin Isler Wohlen, in Wohlen, Fabrikation und Vertrieb von Neuheiten aus Stroh und verwandten Textilien (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1217). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

5. Januar 1952.

Landw. Genossenschaft Ermatingen & Umgebung, in Ermatingen (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1942, Seite 1675). Konrad Kihm ist als Präsident zurückgetreten; er gehört dem Vorstand weiterhin als Beisitzer an; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Rudolf Hediger, von Reinach (Aargau), in Ermatingen, wurde zum Präsidenten ernannt und der bisherige Beisitzer Jakob Fehr, von und in Mannenbach, zum Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

5. Januar 1952.

Haftpflichtversicherung der thurgauischen Zivilstandsbeamten, in Frauenfeld, Genossenschaft (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1950, Seite 941). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 24. April 1951 wurden die Statuten ergänzt. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

5. Januar 1952.

Schuhfabrik Lommi A.G., in Lommis (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1947, Seite 2305). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Fraunholz, von Bottighofen, in Weinfelden.

5. Januar 1952. Chemisch-technische Produkte.

Huldr. Muggli, in Sirnach, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1949, Seite 432). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Januar 1952.

Siegfried Lévy, Volksmagazin, in Bischofszell, Detailverkauf von Mercerie- und Weisswaren, Stoffen, Wollwaren, Haushaltartikeln, Herrenartikeln (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1933, Seite 715). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Januar 1952. Stahlrohrgeräte.

W. Siegwart, in Steckborn, Vertrieb von Stahlrohrgeräten (SHAB. Nr. 234 vom 12. November 1950, Seite 2888). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Januar 1952. Zwirnerei, Garn.

Bäumlin, Ernst & Cie., Filiale in Ennetach, Zwirnerei und Garnhandlung (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1612), Kommanditgesellschaft mit

Hauptsitz in St. Gallen. Die Filiale wird ausser durch die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Jakob Bäumlín und Karl Ernst durch die Kollektivprokura der Kommanditärprokuristen Paul Ernst, von Winterthur, in Sulgen, und Alfred Bäumlín, von Märstetten, in Thal (St. Gallen), vertreten.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

4 gennaio 1952. Mobili, pompe funebri.
Rossi Quirino, in Gordola, fabbricazione mobili e serramenti, lavorazione del legno (FUSC. del 16 dicembre 1949, N° 295, pagina 3278). Il titolare notifica la completazione del genere di commercio con «pompe funebri».

Ufficio di Lugano

4 gennaio 1952. Fotografia.
Otto von Moos, in Lugano, fotografia (FUSC. del 27 ottobre 1950, N° 252, pagina 2740). La ditta viene cancellata per cessione di commercio.

4 gennaio 1952. Operazioni finanziarie.
Società Anonima Lavezza, in Lugano, operazioni finanziarie, società anonima (FUSC. del 22 novembre 1951, N° 274, pagina 2899). Con verbale notarile della propria assemblea del 20 dicembre 1951, la società ha modificato la propria ragione sociale in **SIECO Società Anonima**. Inoltre il capitale sociale di 50 000 fr. è ora diviso in 500 azioni al portatore da 100 fr., cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

4 gennaio 1952. Frutta, verdura.
Eredi fu Domenico Banfi, in Lugano, frutta e verdura, società in nome collettivo (FUSC. del 7 febbraio 1950, N° 31, pagina 345). Antonio Banfi fu Domenico, di nazionalità italiana, in Lugano, è entrato il 1° gennaio 1952 come socio nella società. La società è ora vincolata dalla firma individuale dei tre soci: Angelina e Ambrogio Banfi, già iscritti, e Antonio Banfi, nuovo.

5 gennaio 1952. Frutta, verdura, coloniali, ecc.
Righenzi Riccardo, in Bioggio. Titolare è Riccardo Righenzi fu Luigi, da Malvaglia, in Bioggio. Commercio di frutta, verdura, coloniali e vini.

5 gennaio 1952.
Società Cooperativa di Consumo di Dino, in Dino di Sonvico (FUSC. del 22 dicembre 1949, N° 300, pagina 3337). Angelo Ghirlanda, già direttore e membro del consiglio direttivo, dimissionario, non fa più parte dello stesso e la sua firma è estinta. Nuovo membro è Raoul Pietrogiovanna fu Battista, da Russo, in Dino di Sonvico, nominato segretario. Giuseppe Ghirlanda non è più segretario del consiglio direttivo pur rimanendo membro dello stesso. Vincola la società la firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo Riccardo Piazza, Giuseppe Ghirlanda (già iscritti) e Raoul Pietrogiovanna, nuovo.

5 gennaio 1952.
Società Anonima per Investimenti Finanziari «Infl», in Lugano. Con atto notarile e statuti del 17 dicembre 1951 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima che ha per scopo la partecipazione, sotto qualsiasi forma, alla creazione od al finanziamento di imprese industriali, commerciali e marittime, nazionali od estere; di rilevarne, in tutto od in parte le quote o titoli sociali e di compiere operazioni similari sotto forma di Holding, senza far capo a sottoscrizioni pubbliche. La durata della società va fino al 31 dicembre 1960. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni da 1000 fr. cadauna al portatore, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 7 membri, attualmente uno solo che è Carlo Viscardi fu Giovanni, da San Vittore, in Lugano, con firma individuale. Via Canova 7, c/o Rag. Carlo Viscardi.

Distretto di Mendrisio

4 gennaio 1952.
Unione di Banche Svizzere, succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 9 gennaio 1952, N° 6, pagina 54), società anonima con sede principale a Zurigo. Arturo Lang fu Armin, da Baden, in Sorengo, fin qui condirettore, è stato nominato direttore, con firma collettiva con uno degli altri aventi diritto, come finora.

4 gennaio 1952.
Società di Banca Svizzera, succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 25 gennaio 1951, N° 20, pagina 208), società anonima con sede principale in Basilea. Il D^r Samuel Schweizer, da Basilea, in Arlesheim (Basilea-Campagna), finora direttore, è stato nominato direttore generale e il D^r Fritz Liebrich, da ed in Basilea, finora condirettore, è stato nominato direttore presso la sede di Basilea, ambedue con firma collettiva a due.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

5 janvier 1952. Charcuterie.
Gaston Mercier et fils, à Daillens. Gaston fils de John Mercier et son fils Gaston Mercier, tous deux de Daillens, y domiciliés, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1952. Charcuterie de campagne.

Bureau de Lausanne

4 janvier 1952.
Société Immobilière Boulevard de Grancy 40—42, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 juin 1947, page 1581). La signature de l'administrateur Maurice Gouy, démissionnaire, est radiée. Roger Noverraz, de Cully et Lutry, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré rue Centrale 5 (étude du notaire E. Braun).

4 janvier 1952. Vins, spiritueux.
Krels S.A., à Lausanne, vins et spiritueux (FOSC. du 9 avril 1951, page 853). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 28 décembre 1951, la société a modifié ses statuts. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres, actuellement de: Georges Gross, de Cressier sur Morat, président; Pierre Maillard, de Vevey; Pierre Chessex, des Planches-Montreux; tous à Lausanne; Emile Kreis, qui n'est plus président, et Jean Zwahlen (inscrits). Edouard Kreis n'est plus administrateur; il est nommé directeur. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre administrateur ou du directeur.

4 janvier 1952. Vins.
Salbreux-Lacour, Société anonyme, à Lausanne, production et commerce de vins (FOSC. du 9 avril 1951, page 853). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 28 décembre 1951, la société a modifié ses statuts. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres, actuellement de: Georges

Gross, de Cressier sur Morat, président; Pierre Maillard, de Vevey; Pierre Chessex, des Planches-Montreux; tous à Lausanne; Emile Kreis, qui n'est plus président, et Jean Zwahlen (les 2 inscrits). Edouard Kreis n'est plus administrateur; il est nommé directeur. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un administrateur ou du directeur.

4 janvier 1952.
Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1950, page 3358). Procuration collective est conférée à Pierre Bezençon, d'Orbe et Ballaigues, à Lutry.

4 janvier 1952.
Manufacture de vêtements S.A., à Lausanne (FOSC. du 21 juin 1940, page 1126). La signature de l'administrateur Léon Grumbach, décédé, est radiée. Le conseil est composé de: André Grumbach (inscrit), désigné comme président; Lucie Grumbach (inscrite) et Frédéric Rudolph, de Zurich, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres administrateurs.

4 janvier 1952. Articles de verrerie, de ménage, etc.
J. Burgy, à Lausanne. Le chef de la maison est Joseph Burgy, allié Leonelli, de Givisiez, Gross-Guschelmuth et Cordast (Fribourg), à Lausanne. Importation, exportation, représentation et commerce d'articles de verrerie, articles de ménage, articles et marchandises de diverse nature. Rue du Tunnel 1.

4 janvier 1952. Travaux publics, etc.
Georges Madliger, Ing. S.A. succursale de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 22 octobre 1951, page 2620), avec siège principal à Neuchâtel, travaux publics, etc. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 13 décembre 1951, la société a modifié ses statuts. La raison sociale est désormais: **Madliger Ing. S.A. succursale de Lausanne**.

5 janvier 1952. Bureau technique, etc.
Henri Dufour, à Lausanne, bureau technique pour essais de turbines, jauges, études, projets de construction de dessableurs automatiques système breveté H. Dufour. (FOSC. du 22 mars 1929). La raison est radiée; le titulaire continuant son activité comme ingénieur-conseil n'est plus soumis à l'inscription.

5 janvier 1952. Epicerie, etc.
Gaston Nicole-Porchet, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 14 décembre 1943). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

5 janvier 1952. Immeubles.
La Fontadei D. S.A., à Pully, société immobilière (FOSC. du 9 août 1951, page 2015). La signature de l'administrateur Jean-Louis Vernez, démissionnaire, est radiée. Paul Stoudmann, de Bussy sur Morges, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle.

5 janvier 1952. Confiserie, tea-room, etc.
G. Leresche-Tschirky, à Lausanne, pâtisserie, confiserie, tea-room, glacier à l'enseigne «Le Java» (FOSC. du 2 mai 1949, page 1161). Le titulaire fait inscrire un second magasin avec tea-room: avenue de la Gare 32.

Bureau de Payerne

4 janvier 1952. Charpenterie, menuiserie.
Paul Bettex et fils, à Combremont-le-Petit, société en nom collectif, entreprise de charpente et de menuiserie (FOSC. du 18 septembre 1951, page 2328). Alfred Bettex ne fait plus partie de la société dès le 1^{er} janvier 1952. Sa signature est radiée.

4 janvier 1952.
Syndicat d'élevage de Granges-Marnand, à Granges, société coopérative (FOSC. du 28 octobre 1947, page 3173). Emile Duc, de Villars-Bramard, à Granges, a été nommé vice-président en remplacement de Paul Barbey, démissionnaire; les pouvoirs de ce dernier sont éteints et sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective du président Eugène Rossat (inscrit), ou du vice-président Emile Duc, et du secrétaire-caissier Philippe Terrin (inscrit).

5 janvier 1952. Machines agricoles.
Robert Favre, à Payerne. Le chef de la maison est Robert Favre, d'Ormont-Dessus, à Payerne. Commerce, fabrication et réparation de machines agricoles. A la Boverie.

Bureau de Vevey

3 janvier 1952. Linoléum, papiers peints, etc.
Charles Légeret & Fils, à Vevey, commerce de linoléum et papiers peints, etc. (FOSC. du 4 juillet 1950, N° 153). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1951. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif de la société sont repris par la raison individuelle «Ch. Légeret», ci-après inscrite, à Vevey.

3 janvier 1952. Linoléum, papiers peints, etc.
Ch. Légeret, à Vevey. Le chef de la raison est Charles-Louis Légeret, de Chexbres, à Vevey. Il reprend l'actif et le passif de la société «Charles Légeret & Fils», à Vevey, dissoute et radiée. Commerce de linoléum et papiers peints en gros et au détail. Fourniture et pose du linoléum, parquet-liège, caoutchouc, etc. Avenue de la Gare 19.

3 janvier 1952. Epicerie, etc.
P. Valentini, à Vevey. Le chef de la raison est Plinio Andrea Valentini, de Ponte Valentino (Tessin), à Vevey. Epicerie, primeurs, vins. Rue du Lac 43.

3 janvier 1952. Boulangerie, épicerie, etc.
G. Burri-Kalbermatten, à Chermex, commune du Châtelard-Montreux, boulangerie-pâtisserie, épicerie (FOSC. du 6 décembre 1943, N° 285). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

3 janvier 1952. Confection pour dames.
R. Heinzmann, à Vevey. Le chef de la raison est Robert Jacques Heinzmann, de Liestal, à Bienne. Commerce de confection pour dames, à l'enseigne «Au Caprice féminin». Place de l'Ancien-Port 3.

3 janvier 1952. Tailleurs.
Noirjean et Vernez, à Vevey. Sous cette raison sociale, Georges-Henri Noirjean, de Soule (Berne), et Jean-Paul Vernez, de Villars-Bramard, les deux à Vevey, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1952. Tailleurs pour dames et messieurs. Rue du Simplon 16.

4 janvier 1952. Salon de coiffure, etc.
Rodolphe Diefrich, succursale de Montreux-Châtelard, coiffeur-parfumeur (FOSC. du 23 septembre 1927, N° 223), avec siège principal à Lausanne. La raison est radiée par suite de suppression de la succursale.

4 janvier 1952.
Société de l'aiterie de Chermex, au Châtelard-Montreux, société coopérative (FOSC. du 27 juin 1940, N° 143). Vincent Besson est président; Julien Besson, vice-président; Samuel Monnet, secrétaire, les 3 du Châtelard-Montreux, à

Chernex-Le Châtelard; Arthur Dufour, président, Jean Cochard, vice-président et Fernand Cochard, secrétaire-caissier, démissionnaires, sont radiés et leurs signatures éteintes. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Les bureaux de la société sont chez le président Vincent Besson, à Chernex-Le Châtelard.

4 janvier 1952.

Société Immobilière des Pléiades S. à r. l., à Blonay (FOSC. du 9 octobre 1946, N° 236). La société est dissoute dès le 21 décembre 1951. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

5 janvier 1952.

Société du Débarcadère des bateaux à vapeur au port de Clarens, en liquidation, à Clarens, commune du Châtelard-Montreux, société anonyme (FOSC. du 23 mai 1947, N° 118). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau d'Yverdon

3 janvier 1952. Semences, engrais, fourrages.

Paul Chevalley, à Yverdon. Le chef de la maison est Paul Chevalley, de Champtrauz, à Yverdon. Commerce de semences, engrais et fourrages; rue du Valentin 2.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

4. Januar 1952.

Mathier Albert, Weinhandlung, Salgesch, in Salgesch (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1945, Seite 2004). Die Firma wird infolge Geschäftüber-ganges gelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Albert Mathier & Söhne A.G.», in Salgesch, übernommen.

4. Januar 1952. Weinhandel.

Albert Mathier & Söhne A. G., in Salgesch. Laut öffentlicher Urkunde und gestützt auf die Statuten vom 17. Dezember 1951 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb der im Jahre 1928 unter der Einzelfirma «Mathier Albert, Weinhandlung, Salgesch», gegründeten Weinhandlung sowie den Handel en gros und mi-gros von Weinen und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven der vorstehend gelöschten bisherigen Einzelfirma «Mathier Albert, Weinhandlung, Salgesch», auf Grund des Vertrages vom 24. November 1951, wonach die Aktiven (Flaschen und Gebinde, Geräte und Installationen, Kellermobilien und eine Liegenschaft) Fr. 20 000 betragen; Passiven sind nicht vorhanden. Das übernommene Grundstück ist auf dem Gebiet der Gemeinde Salgesch gelegen und im Kataster eingetragen wie folgt: Plan Fol. 32, Nr. 3393, «Pachien», Garten, 415 m². Für den Uebernahmepreis erhält der Sacheinleger Albert Mathier 20 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Mathier Albert, Weinhandlung, Salgesch», ein, rückwirkend mit Nutzen und Schadenbeginn am 1. Oktober 1951. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Albert Mathier, Präsident; Erich Mathier, Vize-präsident, und Alfred Mathier, Aktuar, alle von und in Salgesch. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokale: Bahnhofstrasse.

Bureau de Sion

5 janvier 1952.

Séducia société anonyme Financière, à Sion (FOSC. du 30 décembre 1946, N° 304, page 3809). Ont été nommés membres du conseil d'administration, sans signature sociale, Marc Payot, de Corcelles près Concise (Vaud), à St-Prex (Vaud); Jean-Pierre Payot, de Corcelles près Concise (Vaud), à Lausanne; Marc Lamunière, de Genève et St-Saphorin, à Lausanne.

Bureau de St-Maurice

Rectification.

Union romande des grossistes en tabacs, à Martigny-Ville (FOSC. du 23 août 1951, page 2125). La dénomination exacte est: Union romande de grossistes en tabacs.

5 janvier 1952. Bois.

Oswald Gex-Fabry, à Val-d'Illiez. Le chef de la maison est Oswald Gex-Fabry, de et à Val-d'Illiez. Commerce de bois.

5 janvier 1952. Immeubles, participations.

Sopaficia S.A., à Martigny-Ville, acquisition et administration de valeurs mobilières et de participations à des entreprises en Suisse et à l'étranger (FOSC. du 15 novembre 1947, page 3386). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

4 janvier 1952. Boucherie, charcuterie.

Alfred Kohli, précédemment à Neuchâtel (FOSC. du 18 novembre 1941, N° 271, page 2316). La maison a transféré son siège à Cortaillod. Le titulaire est Alfred Kohli, de Kallnach (Berne), domicilié actuellement à Cortaillod. Boucherie-charcuterie. Rue Dessus.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 décembre 1951. Cadrans.

Mme A. Fehr et Cie, à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'une fabrique de cadrans métal et argent en tous genres, société en nom collectif (FOSC. du 24 juillet 1946, N° 170). La société est transformée dès le 1^{er} janvier 1952 en société en commandite. Nelly Fehr, veuve de André, de Mannenbach (Thurgovie), à La Chaux-de-Fonds, est seule associée-gérante indéfiniment responsable; Hélène Fehr, veuve de Arnold, de Mannenbach (Thurgovie), à La Chaux-de-Fonds, est associée commanditaire pour une commandite de 60 000 fr., libérée en espèces. La raison sociale est modifiée en celle de: Madame N. Fehr et Cie.

4 janvier 1952.

Compagnie des Montres Suava S.A. en liq., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 septembre 1947, N° 226). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau du Locle

3 janvier 1952.

Caractères S. A., au Locle (FOSC. du 6 avril 1948, N° 79, page 958). Dans sa séance du 18 décembre 1951, le conseil d'administration a désigné comme fondé de pouvoirs avec signature collective à deux avec l'une des personnes déjà inscrites, Georges-Henri Baertschi, de Rüegsau (Berne), à Neuchâtel.

Bureau de Neuchâtel

3 janvier 1952. Horlogerie.

Louis Jaccard-Kurth et ses fils, à Neuchâtel. Louis-Ulysse Jaccard, Marcel-Louis Jaccard et Roland-Ulysse Jaccard, tous trois de Ste-Croix

(Vaud), à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1952. Entreprise artisanale de terminage de mouvements d'horlogerie. Parcs N° 4.

3 janvier 1952.

Société de Banque Suisse, succursale à Neuchâtel, société anonyme avec siège principal à Bâle (FOSC. du 25 janvier 1951, N° 20, page 209). Le conseil d'administration a nommé directeur général le Dr Samuel Schweizer, jusqu'à présent directeur, de Bâle, à Arlesheim (Bâle-Campagne) et directeur attaché à la direction générale le Dr Fritz Liebrich, jusqu'à présent directeur adjoint, de et à Bâle. De plus, le conseil d'administration a conféré la procuration collective pour le siège de Neuchâtel à Pierre Verron, de et à Saint-Blaise (Neuchâtel), et Daniel Rumley, de St-Sulpice (Neuchâtel), à Neuchâtel. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit.

Genève — Genève — Ginevra

16 novembre 1951. Entreprise générale du bâtiment.

P. Pignolo et fils, à Genève, entreprise générale du bâtiment, société en nom collectif (FOSC. du 11 mars 1944, page 593). La société est dissoute par suite de l'apport de son actif et de son passif, selon bilan au 31 décembre 1950, à la société «Pignolo S.A.», à Genève, ci-après inscrite. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

16 novembre 1951. Entreprise générale du bâtiment.

Pignolo S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 5 novembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'entreprise générale du bâtiment. Elle peut faire toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières ou immobilières s'y rattachant et s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 60 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de l'entreprise générale du bâtiment «P. Pignolo et fils», à Genève, selon bilan au 31 décembre 1950, accusant un actif de 565 441 fr. 02 et un passif de 442 988 fr. 40, soit un actif net de 122 452 fr. 62. Ledit apport a été accepté pour le prix de 122 452 fr. 62, contre remise de 20 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, de la présente société, à chacun des deux apporteurs, lesquels restent créanciers de la société pour le solde de leur apport, soit le premier pour 65 567 fr. 31 et le second pour 16 885 fr. 31. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de l'entreprise «P. Pignolo et fils», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1951. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de Pierre Pignolo, président, et Bruno Pignolo, secrétaire, les deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. Locaux: rue Saint-Victor 4.

3 janvier 1952. Textiles.

André Helg, précédemment à Carouge, commerce et représentation de textiles en gros (FOSC. du 15 septembre 1949, page 2400). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont transférés à Genève. Locaux: rue Pradier 7.

3 janvier 1952. Produits d'entretien, etc.

«Trélux» A. Gaillard, à Genève, commerce et représentation de produits d'entretien et d'articles de diverses natures (FOSC. du 2 août 1949, page 2048). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

3 janvier 1952. Denrées coloniales, etc.

R. Bellenger, successeur d'Eugène Bouvier, précédemment à Genève, représentation et commission en denrées coloniales, etc. (FOSC. du 21 juillet 1950, page 1902). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont transférés à Thônex. Avenue Petit-Senn 58.

3 janvier 1952. Epicerie, primeurs, etc.

Joseph Gillard, à Genève. Le chef de la maison est Claude-Joseph Gillard, de Lussy (Fribourg), à Genève. Epicerie, primeurs, produits laitiers, vins et liqueurs. Rue Grenus 14.

3 janvier 1952. Epicerie, charcuterie, etc.

Mme M. Tschopp, à Genève. Le chef de la maison est Marie-Joséphina Tschopp née Ming, de Loèche-les-Bains (Valais), à Genève, épouse autorisée de Ernest-Christophe Tschopp. Epicerie-charcuterie-primeurs, vins et liqueurs. Rue de Berne 59.

3 janvier 1952. Menuiserie.

Dufour et Cie, à Carouge, entreprise de menuiserie et charpente, société en nom collectif (FOSC. du 11 janvier 1950, page 95). L'associé Paul Dufour s'est retiré de la société dès le 31 décembre 1951. Pierre Mangola, de nationalité italienne, à Genève, et Virgile-Louis Prola, de Carouge, à Veyrier, sont entrés, à la même date, comme associés dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale: Mangola & Cie, entre les associés Jean Negra (inscrit), Pierre Mangola et Virgile-Louis Prola, susnommés. La société n'est engagée que par la signature individuelle de l'associé Pierre Mangola. Genre d'affaires actuel: entreprise de menuiserie. Clos de la Fonderie 7.

3 janvier 1952. Agence immobilière, etc.

Roch et Burcher, à Genève, agence immobilière, régie, gérance de fortunes, achat et vente d'immeubles, société en nom collectif (FOSC. du 10 novembre 1945, page 2773). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1951. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

3 janvier 1952.

Agence immobilière François Roch, à Genève. Le chef de la maison est Charles-François Roch, de et à Lancy. Procuration individuelle est conférée à Emile Laravoire, de Corsier, à Genève, Ernest Girod, de et à Meinier, et Edouard Brun, de et à Lancy. Agence immobilière, régie, gérance de fortunes, achat et vente d'immeubles. Place du Molard 3.

3 janvier 1952.

Agence immobilière Clément Burcher, à Genève. Le chef de la maison est Clément Burcher, de et au Grand-Saconnex. Agence immobilière, régie, gérance de fortunes, achat et vente d'immeubles. Rue du Marché 17.

3 janvier 1952. Denrées alimentaires, etc.

Hodel s. à r. l., à Genève, commerce et représentation principalement de denrées alimentaires, etc. (FOSC. du 16 octobre 1950, page 2647). Andrée Schaub, de et à Versoix, a été nommée gérante avec signature individuelle, en remplacement de Max Hodel, dont les fonctions ont pris fin et dont les pouvoirs sont radiés.

3 janvier 1952.

Société Immobilière Pont d'Arve-Exposition, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 novembre 1951, page 2770). Hans Theler, de Auserberg (Valais), à Binningen (Bâle-Campagne), a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de François Bongard, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

3 janvier 1952. Lampes à incandescence, etc.

Tungstram S.A., à Carouge, fabrication et vente de lampes à incandescence, lampes à fluorescence, etc. (FOSC. du 3 août 1950, page 2029). Sa-

muel Tapernoux, de Vevey, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux. Numa Tétaz, directeur (inscrit) est actuellement domicilié à Genève.

3 janvier 1952.

Société générale d'imprimerie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1948, page 135). André-Paul Maridor, de Fenin-Villars-Saule (Neuchâtel), à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration et directeur, avec signature individuelle, en remplacement de Auguste Maridor, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

3 janvier 1952. Produits bruts ou manufacturés, etc.

Portugalia S. A., à Genève, développement entre la Suisse et tous autres pays, notamment le Portugal, du commerce de tous produits ou manufacturés, etc. (FOSC. du 31 mai 1951, page 1309). Procuration collective à deux a été conférée à François Schumacher, de Boltigen (Berne), et Luigi Marchioni, de nationalité italienne, tous deux à Genève.

3 janvier 1952. Marchandises et produits divers.

INTERCOMMERCIAL S. A., à Genève, achat, vente, représentation, prise et remise en commission ou en soumission, importation et exportation de toutes marchandises, etc. (FOSC. du 12 juin 1950, page 1525). Procuration collective à deux a été conférée à François Schumacher, de Boltigen (Berne), et Luigi Marchioni, de nationalité italienne, tous deux à Genève.

3 janvier 1952. Motocyclettes, etc.

VESPA Distribution S. A., à Genève (FOSC. du 22 avril 1949, page 1066). Procuration collective à deux a été conférée à François Schumacher, de Boltigen (Berne), et Luigi Marchioni, de nationalité italienne, tous deux à Genève.

3 janvier 1952. Machines industrielles, etc.

Agadjan S. A., à Genève (FOSC. du 27 décembre 1950, page 3327). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 décembre 1951, la société a modifié: 1. sa raison sociale qui devient: Tricotex S. A.; 2. son but social comme suit: l'importation et l'exportation de machines industrielles, entre autres de machines à tisser, à tricoter et de textiles. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Marguerite Furstenberg-Hofer (inscrite), nommé présidente. Robert Arlaud, secrétaire, de Genève, et Veyrier, et Wolf-Roland Furstenberg (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Armenak Agadzandeh a démissionné; ses pouvoirs sont radiés. Locaux: boulevard des Tranchées N° 32.

4 janvier 1952. Meubles, ameublements complets, etc.

M. Emery, à Genève, commerce de meubles, ameublements complets, tissus et tous articles s'y rattachant, exploitation d'un atelier artisanal pour la fabrication de meubles à l'enseigne «La Maison du Meuble» (FOSC. du 16 novembre 1942, page 2617). Procuration individuelle est conférée à Roger Emery, de Chardonne (Vaud), à Genève.

4 janvier 1952. Café.

Paul Gallay, à Onex. Le chef de la maison est Paul Gallay, de Mont-le-Grand et Essertines sur Rolle (Vaud), à Onex. Exploitation d'un café, à l'enseigne «Café de la Poste».

4 janvier 1952. Café-restaurant.

André Lörtscher, à Genève. Le chef de la maison est André-Hans Lörtscher, de Wimmis (Berne), à Genève, séparé de biens de Lily-Ninon-Nadine née Hauser. Exploitation d'un café-restaurant, Rue Bonivard 12.

4 janvier 1952. Agence immobilière, etc.

Pierre Meier, à Genève, agence immobilière (FOSC. du 6 juillet 1949, page 1803). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «P. et J. Meiers», à Genève, ci-après inscrite.

4 janvier 1952. Gérance d'immeubles, etc.

P. et J. Meier, à Genève. Sous cette raison sociale, Pierre Meier et Jean Meier, tous deux de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1952 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Pierre Meiers», à Genève, ci-dessus radiée. Gérance, achat et vente d'immeubles ainsi que toutes opérations immobilières et commerciales s'y rattachant. Rue des Moulins 1.

4 janvier 1952. Café-brasserie.

Eugène Meylan et Louise Pierrat, à Genève. Sous cette raison sociale, Eugène-Alfred Meylan, du Chenit (Vaud), à Genève, et Louise Pierrat née Bugnon, de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1951. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Café Beaulieu». Rue du Grand-Pré 31.

4 janvier 1952.

Teinturerie Voltaire S. A., à Genève (FOSC. du 23 janvier 1951, page 193). Edouard-G. Wohlers, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Fernand Zuber, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: boulevard du Théâtre N° 12, étude de M^e Edouard-G. Wohlers, avocat.

4 janvier 1952. Montres, etc.

Clivis S. A., à Collonges-Bellerive, achat et vente en gros et représentation de montres, etc. (FOSC. du 21 novembre 1951, page 2890). Jean-Roger Graber, de Sigriswil (Berne), à Collonge-Bellerive, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Alexandre Weill, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

4 janvier 1952. Opérations industrielles, etc.

Bergia S. A., à Genève, étudier toutes opérations quelconques, industrielles, etc. (FOSC. du 13 décembre 1951, page 3101). Le conseil d'administration est composé de: Louis Dupraz, président; Jean Degrange (inscrits), ce dernier nommé secrétaire, et Louis De L'Harppe, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux.

4 janvier 1952. Livres, etc.

Loudima S. A., précédemment à Chêne-Bougeries, participations financières, etc. (FOSC. du 29 octobre 1947, page 3189). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1951, la société a décidé de transférer son siège à Genève, de modifier sa raison sociale en Editions Mercure S. A., ainsi que son but social qui sera dorénavant: l'édition, la commission et la représentation de livres et publications de toutes sortes, littéraires, scientifiques ou artistiques, ainsi que de tous journaux et revues économiques, financiers ou ayant un autre caractère. La société pourra s'intéresser à des maisons d'éditions, à des librairies ainsi qu'à tous droits d'auteurs. Les statuts ont été modifiés en conséquence. André-Jean Vacheron, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Alphonse Boissonnas, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Locaux: rue du Stand 54.

5 janvier 1952. Textiles, parfumerie, produits d'entretien, etc.

Mme L. Peter, à Genève. Le chef de la maison est Liliane-Odette Peter née Pouly, de Gossau (Zurich), à Genève, épouse autorisée de Pierre-Hermann-Henri Peter. Commerce et représentation de textiles, parfumerie, produits d'entretien et d'articles de diverses natures. Chemin des Genêts 12.

5 janvier 1952. Tourisme.

TIPS Société Anonyme, à Genève, développer le tourisme en Suisse (FOSC. du 31 décembre 1951, page 3258). Bureau: place de Hollande 1.

5 janvier 1952. Bicyclettes, motocyclettes, etc.

Rena S. A. Bâle, Succursale de Genève, à Genève, commerce de bicyclettes, motocyclettes, etc. (FOSC. du 1^{er} mai 1951, page 1057), société anonyme avec siège principal à Bâle. Dans son assemblée générale du 20 novembre 1951, la société a modifié ses statuts en ce qui concerne sa raison sociale qui devient «Spengler A. G. - Spengler S. A.». La raison de la succursale est modifiée en celle de Spengler S. A., Succursale de Genève.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Moratoire Winckler S. A., Marly-le-Petit

En audience du 22 (vingt deux) janvier 1952, à 9 heures, à l'Hôtel cantonal, à Fribourg, la Cour d'appel délibérera sur la demande présentée par la Société Winckler S. A., ayant siège à Marly-le-Petit, en vue de l'approbation, conformément à l'art. 1176 C.O. rév., des décisions prises par les assemblées des créanciers obligataires de la dite société, soit:

- 1^o celles de l'assemblée des créanciers obligataires de l'emprunt 4%, 1942, de 400 000 fr. (réduit à 330 000 fr.), assemblée réunie à Fribourg, le 28 novembre 1951, à 14 heures 30;
- 2^o celles de l'assemblée des créanciers obligataires de l'emprunt 4%, 1946, de 700 000 fr., assemblée réunie à Fribourg le 28 novembre 1951, à 17 heures;
- 3^o celles de l'assemblée des créanciers obligataires de l'emprunt 4½%, 1949, de 1 000 000 de fr., assemblée réunie à Fribourg, le 29 novembre 1951, à 14 heures 30.

Les obligataires des emprunts susmentionnés sont avisés qu'ils peuvent d'ores et déjà présenter à ce sujet leurs observations par écrit au greffe du Tribunal cantonal et qu'ils pourront le faire de vive voix aussi à la séance du 22 janvier 1952. (AA. 15)

Fribourg, le 8 janvier 1952.

Par ordre, le greffier adj.:
Laurent Butty.

Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung A. G., hat ihre Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden unter Hinweis auf Artikel 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 29. Februar 1952 zu Händen des Liquidators anzumelden. (AA. 1¹)

Der Liquidator: Allgemeine Treuhand A. G.,
Bahnhofstrasse 3, Zürich.

Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung eines neuen Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Verband schweizerischer Marmor- und Granitwerke, der Verband schweizerischer Bildhauer- und Grabmalgeschäfte, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband und der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

haben das Gesuch gestellt, verschiedene Bestimmungen des unter ihnen am 1. Juli 1951 abgeschlossenen neuen Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe bis zum 31. Dezember 1954 allgemeinverbindlich zu erklären.

Der allgemeinverbindlich zu erklärende Text dieses neuen Gesamtarbeitsvertrages weist gegenüber dem im Bundesratsbeschluss vom 15. September 1949¹⁾ betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe enthaltenen Vertragstext folgende Abänderungen auf:

Ziff. 3, Abs. 1. Die Minimallohne inklusive Teuerungszulagen betragen:

	Zone 1	Zone II
Bildhauer:	Fr.	Fr.
a) mit Modellieren	2.81	2.60
b) Schriftenhauer mit Lehrausweis	2.65	2.45
c) Schriftenhauer ohne Lehrausweis	2.55	2.34
Stein- und Granithauer mit Lehrausweis	2.70	2.50
Pollseuer mit Lehrausweis:		
a) Graut	2.65	2.45
b) Marmor	2.55	2.34
Marmoristen	2.65	2.45
Fräser mit Lehrausweis vom Marmorsehleifer	2.55	2.34
Fräser und Säger, angelernt	2.18	2.02
Schurrer	2.12	1.96
Hillsarbeiter, Platzarbeiter, Packer usw.	2.06	1.91

Ziff. 10. Während der Dauer des Jahres werden dem Arbeiter 6 gesetzliche Feiertage, welche auf einen Werktag fallen, zu folgenden Ansätzen entschädigt:

Ledige	Fr. 12.— pro Feiertag
Verheiratete	Fr. 15.— pro Feiertag

²⁾ Es werden folgende Absenzen mit dem vollen Tagesverdienst vergütet:

- | | |
|--|--------|
| a) bei Geburt eigener ehelicher Kinder | 1 Tag |
| b) bei Tod eigener Kinder oder des Ehegatten | 2 Tage |
| c) bei Tod der Eltern | 1 Tag |
| d) bei Heirat | 1 Tag |

Allfällige Einsprachen gegen diese angeführte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzulegen.

Bern, den 10. Januar 1952.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

¹⁾ SHAB. vom 27. September 1949.

Demande

tendante à ce que force obligatoire générale soit accordée au nouveau contrat collectif de travail de l'industrie des marbres et granits et des marbriers-sculpteurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

L'Association des entreprises suisses des marbres et granits,
L'Association suisse des sculpteurs sur pierre et marbriers,
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment, et
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse

ont demandé au Conseil fédéral de donner force obligatoire générale, avec effet au 31 décembre 1954, au nouveau contrat collectif de travail de l'industrie des marbres et granits et des marbriers-sculpteurs, qu'elles ont conclu entre elles le 1^{er} juillet 1951.

Les clauses du nouveau contrat qui sont destinées à recevoir force obligatoire générale et qui diffèrent de l'ancien contrat, publié en annexe de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 septembre 1949¹⁾, sont les suivantes:

Chiff. 3, premier alléa. Les salaires minimums, y compris les indemnités de vie chère s'élèvent à:

	1 ^{re} zone	2 ^e zone
Sculpteurs:	Fr.	Fr.
a) Sculpteurs	2.81	2.60
b) Graveurs qui ont un certificat d'apprentissage	2.65	2.45
c) Graveurs qui n'ont pas de certificat d'apprentissage	2.55	2.34
Tailleurs de pierre et de granit qui ont un certificat d'apprentissage	2.70	2.50
Pollseurs qui ont un certificat d'apprentissage:		
a) de granit	2.65	2.45
b) de marbre	2.55	2.34
Marbriers	2.65	2.45
Fraiseurs qui ont un certificat d'apprentissage de tailleur de marbre	2.55	2.34
Fraiseurs et seurs formés par eux-mêmes	2.18	2.02
Meuleurs	2.12	1.96
Ouvriers auxiliaires, ouvriers de la place, emballeurs, etc.	2.06	1.91

Chiffre 10. Les ouvriers toucheront annuellement, pour six jours fériés légaux tombant à un jour ouvrable, les indemnités suivantes:

Les célibataires	12 fr. par jour;
les ouvriers mariés	15 fr. par jour.

* Donnent droit au salaire journalier entier:

Les absences motivées par	pendant
a) La naissance d'un enfant légitime	1 jour
b) le décès d'un enfant ou du conjoint	2 jours
c) le décès du père ou de la mère	1 jour
d) le mariage	1 jour

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication. Toute opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 10 janvier 1952.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

¹⁾ FOSC. du 27 septembre 1949.

Domanda

Intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale ad un nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

L'Unione svizzera dell'industria dei marmi e dei graniti,
l'Associazione svizzera degli scultori in pietra,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera,

hanno chiesto all'autorità federale di conferire il carattere obbligatorio generale, con effetto fino al 31 dicembre 1954, a diverse disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra, concluso fra di loro il 1^o luglio 1951.

Il testo di questo nuovo contratto collettivo di lavoro da dichiarare di carattere obbligatorio generale, differisce come segue da quello contenuto nel decreto del Consiglio federale del 15 settembre 1949¹⁾ che conferisce carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra:

Numero 3, capoverso 1. I salari orari minimi, comprese le indennità di carovita, sono fissati come segue:

	Zona 1	Zona 2
Scultori:	Fr.	Fr.
a) modellare compreso	2.81	2.60
b) incisori di iscrizioni con diploma di fine tirocinio	2.65	2.45
c) incisori di iscrizioni senza diploma di fine tirocinio	2.55	2.34
Scalpellini in sasso e granito: con diploma di fine tirocinio	2.70	2.50
Lucidatori con diploma di fine tirocinio:		
a) granito	2.65	2.45
b) marmo	2.55	2.34
Marmoristi	2.65	2.45
Fresatori con diploma di fine tirocinio di affilatori di marmo	2.55	2.34
Fresatori e segatori formati da soli	2.18	2.02
Molatori	2.12	1.96
Operai ausiliari, operai del posto di lavoro, imballatori, ecc.	2.06	1.91

Numero 10. Il lavoratore ha diritto ogni anno a sei giorni festivi pagati che cadono in giorno lavorativo; la retribuzione è la seguente:

cejbi	12 franchi per giorno
coniugati	15 franchi per giorno

* Il lavoratore ha diritto al guadagno giornaliero intero per le seguenti assenze:

a) nascita d'un figlio legittimo	1 giorno
b) morte d'un figlio legittimo o del coniuge	2 giorni
c) morte del padre o della madre	1 giorno
d) sposalizio	1 giorno

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 10 gennaio 1952.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

¹⁾ FUSC. del 27 settembre 1949.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Bundesratsbeschluss**

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Erlasse betreffend die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstickerei-, Papierwaren- und Handstrickerei-Heimarbeit

(Vom 27. Dezember 1951)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einziger Artikel. Die Geltungsdauer folgender Erlasse wird bis zum 31. Dezember 1952 verlängert:

Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1947 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit, letztmals erneuert durch Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1950;

Verordnung vom 15. Januar 1948 über den Mindestlohn in der Papierwaren-Heimarbeit, letztmals erneuert durch Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1950;

* Verordnung vom 27. März 1951 über Mindestlöhne in der Handstrickerei-Heimarbeit.

Arrêté du Conseil fédéral

prorogant les dispositions qui fixent des salaires minimums pour le travail à domicile dans les industries de la broderie d'Appenzell faite à la main, des articles en papier et du tricotage à la main

(Du 27 décembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique: Sont prorogés jusqu'au 31 décembre 1952:

L'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1947 donnant force obligatoire générale à une convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile, prorogé en dernier lieu le 23 décembre 1950;

L'ordonnance du Conseil fédéral du 15 janvier 1948 fixant un salaire minimum pour le travail à domicile dans l'industrie des articles en papier, prorogée en dernier lieu le 23 décembre 1950, et

L'ordonnance du 27 mars 1951 fixant des salaires minimums pour le tricotage à la main fait à domicile.

Decreto del Consiglio federale

che proroga le disposizioni sui salari minimi per il lavoro eseguito a domicilio nell'industria dei ricami di Appenzello a mano, dei cartonaggi e delle maglierie a mano

(Del 27 dicembre 1951)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Articolo unico. Sono prorogati fino al 31 dicembre 1952:

Il decreto del Consiglio federale del 23 dicembre 1947 che conferisce carattere obbligatorio generale a una convenzione sui salari minimi per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio, prorogato l'ultima volta il 23 dicembre 1950;

L'ordinanza del Consiglio federale del 15 gennaio 1948 che fissa un salario minimo per il lavoro a domicilio nell'industria dei cartonaggi, prorogata l'ultima volta il 23 dicembre 1950, e

L'ordinanza del 27 marzo 1951 su la mercede minima per le maglierie a mano eseguite a domicilio.

Zolltarifvereinbarungen zwischen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland

Wie bereits mitgeteilt worden ist, haben die während mehreren Wochen in Bern mit einer deutschen Delegation geführten Verhandlungen über das Zollregime im Verkehr mit der Bundesrepublik Deutschland am 20. Dezember 1951 durch die Unterzeichnung eines Zollvertrages ihren Abschluss gefunden. Nachstehend wird der Zollvertrag mit seinen Anlagen «A» und «B» publiziert. Sobald die zum Teil recht schwierige und zeitraubende Uebersetzung erfolgt ist, werden die erwähnten Vertragsdokumente auch in französischer und italienischer Sprache veröffentlicht werden.

Für die endgültige Inkraftsetzung bedürfen die Zolltarifvereinbarungen noch der Ratifikation durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird durch die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements offiziell bekanntgegeben werden.

7. 10. 1. 52.

Accord tarifaire entre la Suisse et la République fédérale allemande

Ainsi qu'il a déjà été annoncé, les négociations douanières qui se dérouleront pendant plusieurs semaines à Berne avec une délégation allemande ont abouti, le 20 décembre 1951, à la signature d'un accord tarifaire. Nous publions ci-après l'accord, avec ses annexes A et B. Dès que la traduction, qui présente certaines difficultés d'ordre technique et nécessitera un certain temps, sera terminée, les textes précités seront publiés également en français et en italien.

L'accord ne pourra entrer en vigueur définitivement qu'après avoir encore été ratifié par le Gouvernement de la République fédérale allemande. La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique fera connaître en temps opportun la date de la mise en vigueur.

7. 10. 1. 52.

Convenzioni tariffarie fra la Svizzera e la Repubblica federale di Germania

Come è già stato comunicato, le negoziazioni svoltesi in merito al regime doganale durante parecchie settimane a Berna con una delegazione germanica hanno condotto, il 20 dicembre 1951, alla firma di un accordo tariffario, che pubblichiamo qui appresso insieme con i suoi allegati «A» e «B». Non appena la traduzione che presenta certe difficoltà di carattere tecnico e richiede del tempo, sarà terminata, i predetti testi saranno pubblicati anche in francese ed in italiano.

Per poter entrare definitivamente in vigore, le convenzioni tariffarie devono essere ancora ratificate dal Governo della Repubblica federale di Germania. La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica farà conoscere, in via ufficiale, la data dell'entrata in vigore.

7. 10. 1. 52.

Zollvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland haben, im Bestreben, den Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern zu beleben, folgendes vereinbart:

Artikel I. Allgemeine Meistbegünstigung.

Alle Vorteile, Vergünstigungen, Vorrechte oder Befreiungen, die von einem der Vertragspartner für ein Erzeugnis gewährt werden, das aus einem anderen Land stammt oder für ein anderes Land bestimmt ist, werden auf jedes gleichartige Erzeugnis des Vertragspartners angewendet. Diese Bestimmung betrifft Zölle und andere Abgaben jeder Art, die die Einfuhr oder Ausfuhr belasten, sowie die Art ihrer Erhebung einschliesslich der Vorschriften und Förmlichkeiten.

Artikel II. Einschränkung der Meistbegünstigung.

Kein Anspruch auf meistbegünstigte Behandlung besteht für Begünstigungen, die dritten Staaten von einem der beiden Vertragspartner im Rahmen

- eines Grenzverkehrsabkommens,
- eines Zollunions- oder Präferenzabkommens gewährt werden, sowie
- für die von einem Vertragspartner hinsichtlich Zollanschlüssen getroffenen Abkommen und Sonderregelungen.

Artikel III. Zollbefreiungen.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird im Verkehr mit der Schweiz die Zollbefreiung nach Massgabe von § 69 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 und der dazu ergangenen Durchführungsvorschriften anwenden. Andererseits wird die Schweizerische Regierung im Verkehr mit der Bundesrepublik Deutschland die Artikel 14, 15 und 17 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 betreffend den zollfreien Warenverkehr und die dazu ergangene Vollziehungsverordnung anwenden.

Damit ist das erforderliche Gegenrecht beiderseits als erfüllt anerkannt.

Artikel IV. Zollzugeständnisse.

Für die in Anlage A, Teil I, dieses Vertrages aufgeführten Erzeugnisse schweizerischen Ursprungs und die in Anlage B, Teil I, bezeichneten Erzeugnisse deutschen Ursprungs werden gegenüber dem Vertragspartner keine höheren als die vereinbarten, in diesen Anlagen aufgeführten Zölle erhoben.

Die zu den einzelnen Tarifnummern erforderlichen Bemerkungen wie die Erklärung einer Warenbezeichnung, Berechnung eines Kontingentes usw. sind jeweils im Teil II zu den Anlagen aufgenommen.

Artikel V. Einschränkung der Zollzugeständnisse.

Vorbehalten bleibt die Erhebung

- von Steuern und sonstigen Abgaben für aus dem Gebiet des Vertragspartners eingeführte Erzeugnisse, sofern diese nicht höher und nicht in lästiger Weise belastet werden als die gleichartigen Erzeugnisse einheimischen Ursprungs;
- von Antidumping- oder Ausgleichszöllen;
- von Gebühren, die entsprechend der Verwaltungsleistung erhoben werden.

Artikel VI. Durchfuhr.

Die Vertragspartner gewähren sich gegenseitig die Freiheit der Durchfuhr durch ihr Gebiet.

Für den Durchfuhrverkehr kann eine zollamtliche Anmeldung verlangt werden.

Der Durchfuhrverkehr ist von Zöllen, Steuern und Abgaben, mit Ausnahme der Verwaltungsabgaben sowie der statistischen Gebühr befreit.

Artikel VII. Ursprungszeugnisse.

Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des einen vertragschliessenden Teiles in das Gebiet des anderen kann die Vorlage von Ursprungszeugnissen gefordert werden.

Die vertragschliessenden Teile verpflichten sich, dafür zu sorgen, dass der Handel nicht durch überflüssige Förmlichkeiten bei der Ausstellung von Ursprungszeugnissen behindert wird.

Die Zuständigkeit für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen richtet sich nach der Gesetzgebung des Ausfuhrlandes.

Wenn ein Vertragspartner Waren drittlandischen Ursprungs in das Gebiet des anderen Vertragspartners ausführt, so ist er berechtigt, Ursprungszeugnisse unter Angabe des Herkunftslandes auszustellen.

Artikel VIII. Zollauskunft.

Jeder der vertragschliessenden Teile wird Behörden bezeichnen, die befragt und verpflichtet sind, auf Verlangen verbindliche Auskunft über Zolltarifansätze und die Tarifierung bestimmt bezeichneter Waren zu geben.

Artikel IX. Wertgrenzen.

Für die Ermittlung der Wertgrenzen, die in der Anlage A zu diesem Vertrag vereinbart sind, werden die Vorschriften über den Zollwert angewendet.

Werden solche Wertgrenzen durch die wirtschaftliche Entwicklung berichtigungsbedürftig, so treten auf Verlangen eines der beiden Vertragspartner Beauftragte der beiden Regierungen zusammen, um im Rahmen dieses Abkommens eine Berichtigung zu vereinbaren.

Artikel X. Liechtenstein.

Dieses Abkommen gilt ebenfalls für Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Artikel XI. Geltungsdauer des Abkommens.

Dieses Abkommen läuft von der Ratifizierung durch die beiden Regierungen bis zum 31. Dezember 1952. Es kann erstmals bis zum 31. Dezember

1952 für Ende März 1953 und von da ab jeweils bis zum Beginn eines Kalenderjahres für das Ende des folgenden Vierteljahres gekündigt werden. Das Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht gekündigt wird.

Um zu vermeiden, dass der Vertrag wegen Massnahmen gekündigt wird, zu denen sich einer der Vertragspartner aus wirtschaftlichen Gründen veranlasst sieht, soll — unbeschadet des Kündigungsrechts — auf Antrag eine Gemischte Kommission zusammentreten, um eine Verständigung zur Aufrechterhaltung oder Berichtigung bzw. Ergänzung dieses Abkommens herbeizuführen.

Insbesondere wird der Schweizerische Bundesrat im Falle einer Erhöhung der Zölle bei nichtgebundenen Positionen, welche die deutsche Ausfuhr nach der Schweiz wesentlich berühren, die Regierung der Bundesrepublik Deutschland so rechtzeitig benachrichtigen, dass vor Ablauf der nächsten Kündigungsfrist eine Verständigung erzielt werden kann.

Geschehen in Bern in doppelter Ausfertigung am 20. Dezember 1951.

Für den Schweizerischen Bundesrat: gez. Hotz.	Für die Regierung der Bundes- republik Deutschland: gez. Mueller-Graaf.
---	---

Anlage A

Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Bundesrepublik

Tarif- nummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
ex 0404	Emmentaler Käse in Laiben, saftreif, wenigstens 8 Monate alt, mit einem Gehalt an Fett von wenigstens 45% in der Trockenmasse, mit einem Werte von mindestens 370 DM für 100 kg, gegen Vorlage regierungsseitig anerkannter Zeugnisse	30 DM für 100 kg
0806 ex A	Kräuterkäse (sogenannter Schabzleger), hergestellt aus Rohzieger und Kräuterpulver nach dem besonderen Glarnerverfahren, gegen Vorlage regierungsseitig anerkannter Zeugnisse	10
0806 ex A	— andere Aepfel als Mostäpfel: vom 16. August bis 30. November	höchstens 8 DM für 100 kg Rohgewicht
B	— vom 1. Dezember bis 15. März	6 DM für 100 kg
B	— 1 Mostbirnen	10
0807 ex C	— Kirschen und Weichseln: vom 16. Juli bis 31. Mai	jedoch mindestens für 100 kg 1 DM
1203 ex D	— Gemüsesamen: Kohlraabisamen (Roggli's Typ) gegen Vorlage regierungsseitig anerkannter Zeugnisse	10
ex 1508	Dehydratisiertes Rizinusöl	frei
1806	Schokolade und Schokoladewaren	8
2107 ex C	— sogenannte Ravioli	40
2207 A	— Apfel- und Birnenwein: 2 — anderer (als Schaumwein)	jedoch höchstens für 100 kg 160 DM
2209 ex A	— 3 — b — Kirschbranntwein mit einem Weingeistgehalt von nicht mehr als 38 Gewichts-hundertteilen, in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von weniger als 15 l	20
ex 2805	Ferrosilicium mit einem Gehalt an Silicium von mehr als 96%	500 DM für 100 kg
2809	Schwefelsäure, auch Oleum	5
ex 2903	Moskene	8
ex 2904	Dinitrostitbendisulfosäure	7
2905	Acyclische Alkohole sowie ihre Halogen-, Sulfo- und Nitroderivate:	
A	— einwertige Alkohole:	
1	— ex e — Isophytol	7
ex 2	— Riechstoffe	12
ex 2909	Trimethylhydrochlon	7
ex 2914	Moschus Ambra	8
2916	Aldehyde:	
A	— acyclische:	
ex 2	— Riechstoffe:	
a	— Undecylenaldehyd	8
b	— andere	12
ex 2918	Vanilline, Heliotropine und Hydroxycitronellal	12
ex 2921	Moschus Ketene	12
2922	Elnbaische Säuren, ihre Anhydride und Chloride, ihre Halogen-, Sulfo- und Nitroderivate sowie ihre Salze und Ester:	
A	— gesättigte acyclische:	
2	— Essigsäure:	
e	— Ester:	
1	— Benzyl-, Terpenyl-, Linalyl-, Geranyl-, Citronellyl-, Anisyl-, Parakresyl-, Cinnamyl-, Phenyläthyl-, Bornyl- und Isobornylacetat	12
ex 2	— Riechstoffe	12
ex B	— ungesättigte, acyclische (z. B. Acrylsäure, Oelsäure und Linolsäure): Riechstoffe	12
2925	E — Glueonsäure und andere acyclische Oxy Säuren	9
ex 2930	Ester der Phosphorsäuren, mit Ausnahme von Weichmachern, von Glycerophosphorsäure und ihren Salzen sowie von Lactophosphaten	8
2934	B — Andere Monoamine (als Betanaphtylamin)	7
2935	B — Aromatische Polyamine (z. B. Phenylendiamine und Benzidin)	7
2937	Aminoalkohole, Aminophenole, Aminonaphtole, Aminoaldehyde, Aminoketone (einschliesslich der Aminochinone), Aminosäuren, ihre Substitutionsprodukte, Salze und Ester:	
A	— Aminoaphtolsulfosäuren	7
B	— andere	10
2939	Diazo-, Azo- und Azoxyverbindungen sowie ihre Derivate (z. B. Diazoniumsalze, auch stabilisiert, Nitroazoxyverbindungen), mit Ausnahme der Farbstoffe	7

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes	Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
5305	Zellwollgarne in Aufmachungen für den Einzelverkauf; ex B — aus künstlichen Spinnstoffen: Garne ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappe- seidengarne, in gefitzten Strähnen mit Kreuz- haspelung	6	6001	Gewirke als Meterware	16
5306	Gewebe aus Zellwolle, anderweit weder genannt noch inbegriffen: B — aus künstlichen Spinnstoffen	16	6002	Handschuhmacherwaren aus Gewirken	20
5504	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzel- verkauf: A — einfach (ungezwirnt), auch überdreht: 1 — unter Nr. 173 metrisch: ex 1 — Garne ganz aus Baumwolle, bis zu einer Höchstmenge von 120% der nach dem Gewicht berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines regierungsseitig aner- kannten Ursprungszeugnisses: bis 31. Dezember 1952 vom 1. Januar 1953 an 2 — Nr. 173 metrisch oder darüber B — gezwirnt: 1 — unter Nr. 173 metrisch: ex 1 — Garne ganz aus Baumwolle, nicht appretiert, bis zu einer Höchstmenge von 120% der nach dem Gewicht be- rechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines regierungsseitig anerkannten Ursprungszeugnisses 2 — Nr. 173 metrisch oder darüber	9 8 6 10 9	6003	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Strumpfschoner und ähnliche Waren aus Gewirken: A — aus Seide oder mit Metallfäden oder Metallgarnen: ganz aus Seide auch in der Ferse, Spitze oder Fußsohle mit anderen Spinnstoffen verstärkt andere B — aus Wolle oder feinen Tierhaaren C — aus Kunstseide oder Zellwolle aus synthetischer Spinnmasse D bis H — aus anderen Spinnstoffen	17 22 17 22 17
5506	Gewebe aus Baumwolle, ungemustert, anderweit weder genannt noch inbegriffen: A — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Quadrat- metergewicht von 70 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 42 Fäden oder mehr B — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Quadrat- metergewicht von 155 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 75 Fäden oder mehr C — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Quadrat- metergewicht von 165 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 150 Fäden oder mehr D — andere	12 12 12 16	6004	Unterkleidung aus Gewirken: aus Wolle oder feinen Tierhaaren, für Frauen ganz aus Baumwolle, für Männer und Frauen andere	17 17 20
5507	Gewebe aus Baumwolle, gemustert, anderweit weder genannt noch inbegriffen: A — broschierte Gewebe: 1 — Plattstichgewebe 2 — Taschentuchgewebe 3 — andere B — andere: 1 — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Qua- dratmetergewicht von 70 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 42 Fäden oder mehr 2 — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Qua- dratmetergewicht von 155 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 75 Fäden oder mehr 3 — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Qua- dratmetergewicht von 165 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 150 Fäden oder mehr 4 — andere	12 12 16 12 12 12 16	6005	Oberkleidung und Bekleidungszubehör aus Gewirken, anderweit weder genannt noch inbegriffen: aus Wolle oder feinen Tierhaaren aus Baumwolle, Flaech oder Ramie andere	17 17 20
5508	Drehergewebe aus Baumwolle: A — Gewebe ganz aus Baumwolle, mit einem Quadrat- metergewicht von 70 g oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 1 cm ² mit 40 Fäden oder mehr B — andere	12 16	6007	Gummilastische Gewirke und kautschutierte Gewirke; Waren daraus, mit Ausnahme der in der Nr. 6110 genannten: A — Meterware B — andere Waren, wie Knieschützer, Gunnmistrümpfe und dergleichen: 1 — in der Längs- und Querriechung gummielastisch (sogenannte Zweizugware) 2 — andere	16 8 20
5702	Gewebe aus Metallfäden oder aus Metallgarnen, für Be- kleidung, Inneneinrichtung oder ähnliche Verwen- dungszwecke, anderweit weder genannt noch inbe- griffen: ex A — Seide enthaltend, mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte: von mehr als 9 bis 12 DM für 1 m ² von mehr als 12 DM für 1 m ² ex B — andere, mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte: von mehr als 7 bis 12 DM für 1 m ² von mehr als 12 DM für 1 m ²	18 15 18 15	6101	Oberkleidung für Männer und Knaben, anderweit weder genannt noch inbegriffen	20
5808	Tüll und Netzstoffe (Filet), ungemustert: bis 31. Dezember 1953 vom 1. Januar 1954 an	30 24	6102	Oberkleidung für Frauen, Mädchen und Kinder, anderweit weder genannt noch inbegriffen: A — ganz oder teilweise aus Tüll, Spitzen oder Spitzen- stoffen oder mit Stickereien, Auszieharbeit, Applika- tionen oder anderen ähnlichen Verzierungen versehen: 1 — Blusen, mit Stickereien, Auszieharbeit, Applika- tionen oder anderen ähnlichen Verzierungen versehen 2 — andere B — andere	14 20 20
5809	Tüll und Netzstoffe (Filet), gemustert, Bobinetstoffe; Spitzenstoffe und Maschinenspitzen, als Meterware oder in Einzelstücken: C — aus Baumwolle: bis 31. Dezember 1953 vom 1. Januar 1954 an	30 24	6103	Unterkleidung (einschliesslich Leibwäsche) für Männer und Knaben, anderweit weder genannt noch inbe- griffen	20
ex 5811	Aetz- und Luftstickereien (sogenannte Aetz- und Luft- spitzen), Stickereien ohne sichtbaren Grund, als Meterware oder in Einzelstücken, mit einem Werte von mehr als 140 DM für 1 kg	10	6104	Unterkleidung (einschliesslich Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kinder, anderweit weder genannt noch inbegriffen	20
ex 5812	Andere Stickereien, auch auf Filz, mit Grund: ex C — aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, mit einem Werte von mehr als 110 DM für 1 kg ex D — aus Flaech oder Ramie, mit einem Werte von mehr als 110 DM für 1 kg E — aus Baumwolle: ex 1 — Kettenstichstickereien oder Stickereien auf Netzstoff, mit einem Werte von mehr als 85 DM für 1 kg ex 2 — andere, mit einem Werte von mehr als 70 DM für 1 kg	10 10 10 10	6105	Taschentücher und Zi rtaschentücher: A — ganz oder teilweise aus Tüll oder Spitzenstoffen oder mit Spitzen, Stickereien, Auszieharbeit, Applika- tionen oder anderen ähnlichen Verzierungen versehen B — andere	14 20
5914	Gewebe mit Zellulosederivaten oder anderen Kunst- stoffen getränkt oder bestrichen, nur aus einer Ge- webelage bestehend	16	6106	Schals, Schärpen, Halstücher, Kragenschoner, Kopf- tücher, Schleier und dergleichen	18
5919	Gummilastische Gewebe, anderweit weder genannt noch inbegriffen	16	6107	Krawatten	20
5924	Andere Gewebe und Spinnstoffwaren für technische Zwecke, anderweit weder genannt noch inbegriffen: B — Müllergaze, als Meterware oder fertiggestellt: 1 — aus Seide 2 — aus anderen Spinnstoffen D — Gewebe Filztücher mit mehrfacher Kette oder mehr- fachem Schuss, als Meterware oder endlos gewebt, auch getränkt oder bestrichen, für die Herstellung von Papier oder für andere technische Zwecke	5 8 16	6108	Kragen, Hemdkragen, Vorhemden und Manschetten für Männer und Knaben	20
			6109	Putzwaren für Ober- und Unterkleidung für Frauen (Kragen, Brusttücher, Hemdeinsätze, Jabots, Man- schetten, Passen und dergleichen); Aufschläge, Arin- binden, Abzeichen, Ehrenzeichen und ähnlicher Aus- putz für Kleider: A — ganz oder teilweise aus Tüll oder Spitzenstoffen oder mit Spitzen, Stickereien, Auszieharbeit, Applika- tionen oder anderen ähnlichen Verzierungen versehen B — andere	14 20
			6110	Korsette, Strumpfbandgürtel, Mieder, Büstenhalter, Hosenträger, Strumpfhalter, Strumpfbänder, Socken- halter und ähnliche Waren aus Geweben oder Gewir- ken, auch gummielastisch	20
			6111	Handschuhmacherwaren, Strümpfe und Socken, nicht gewirkt, einschliesslich der Erzeugnisse aus Tüll, Spitzen oder Netzstoffen (Filet)	20
			6112	Fertiggestelltes Bekleidungszubehör, anderweit weder genannt noch inbegriffen: Schweissblätter, Schulter- polster und andere Polsterungen für Schneiderarbeiten, Gürtel, Schutzärmel und dergleichen	20
			6202	Haushaltswäsche (wie Bettwäsche, Tischwäsche, Hand- tücher, Geschl rrtücher); Vorhänge aller Art und andere Gegenstände für Inneneinrichtung, anderweit weder genannt noch inbegriffen	20
			6401	Schuhe mit Sohlen aus Leder, Kunstleder oder Kautschuk, anderweit weder genannt noch inbegriffen: A — mit einem Oberteil aus Leder oder Kunstleder: 2 — andere: ex a — Halbschuhe mit einem Werte von 35 DM oder mehr für ein Paar ex b — andere mit einem Werte von 35 DM oder mehr für ein Paar B — mit einem Oberteil aus Pelz D bis F — mit einem Oberteil aus Spinnstoffwaren oder mit einem anderen Oberteil	14 14 17 17
			6503	Hüte und andere Kopfbedeckungen aus Filz, fertig oder halbfertig, aus Hutstumpen der Nr. 6501 hergestellt: B — 2 — für Frauen und Kinder	23
			6504	Hüte und andere Kopfbedeckungen, fertig oder halb- fertig, geflochten oder durch Verbindung geflochtener, gewebter oder anderer Streifen hergestellt: ex A — nicht ausgestattete Hutstumpen, die (nach der All- gemeinen Anmerkung 3 a bis c zu Kapitel 65) wie Hüte zu behandeln sind B — 2 — für Frauen und Kinder	10 23
			6505	Hüte und andere Kopfbedeckungen aus Gewirken oder aus Stücken von anderen Spinnstoffwaren, ausge- nommen Kopfbedeckungen aus Streifen; Haarnetz: F — andere	20
			6806	Schiefröhstoffe, natürliche oder künstliche, in Pulver- oder Körnerform, auf Geweben, Papier, Pappe oder ande- ren Stoffen, auch zugeschnitten, genäht oder anders zusammengefügt	8

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes	Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
	Allgemeine Anmerkung zum Abschnitt XV				
	1. Gedrehte Schrauben, Nieten, Muttern und Unterlegscheiben, mit einer Stiftdicke oder einer Lochweite von nicht mehr als 6 mm, sowie andere aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile) mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen, unterliegen einem Zollsatz von 5% des Wertes.		8439	Webstühle, Wirk-, Tüll-, Spitzen-, Stick-, Posamentier- und Netzmaschinen; Hilfsmaschinen und Hilfsapparate für die Weberei: bis 31. Dezember 1952 ab 1. Januar 1953	7 6
	2. Das gleiche gilt für sogenannte Präzisionsteile aus unedlen Metallen von der Art der öffentlich bei einer Zollstelle in Frankfurt am Main hinterlegten Muster.		8441	Maschinen und Apparate zum Waschen, Bleichen, Färben, Reinigen oder Trocknen von Spinnstoffen und Spinnstoffwaren, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Zubehör zu diesen Maschinen und Apparaten: bis 31. Dezember 1952 ab 1. Januar 1953	7 6
	3. Bei Metallwaren gilt nicht als Bearbeitung: das Entfernen von Unebenheiten, rauen Stellen, Gratzen, Nähten oder von anderen Guss- oder Stanzfehlern durch grobes Schleifen oder grobes Scheuern, das Abstechen der verlorenen Köpfe, das Abschneiden unganzer Enden, das einfache Reinigen mit dem Sandstrahlgebläse, grobes Zureichten, grobes Abschaben und grobes Entzundern, sowie das Vorschruppen zur Prüfung auf Fehlerfreiheit.		8443	Maschinen und Apparate zum Appretieren, Ausrüsten oder Bearbeiten von Garnen, Geweben oder anderen Spinnstoffwaren, anderweit weder genannt noch inbegriffen: bis 31. Dezember 1952 ab 1. Januar 1953	7 6
7302	B — Ferroaluminium, Ferrosiliziumaluminium, Ferrosiliziummanganaluminium	5	8444	Nähmaschinen aller Art	8
ex I	— Ferrosiliziumaluminiumcalcium	5	8446	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, anderweit weder genannt noch inbegriffen	4
7345	Federn aus Eisen oder Stahl, anderweit weder genannt noch inbegriffen: C — Spiralfachfedern aus Flachdraht: ex 2 — Uhrfedern mit einer Breite von weniger als 5 mm und einer Stärke von weniger als 0,3 mm	5	8449	Telle und Zubehör für Maschinen der Nummern 8446 bis 8448, ausgenommen Teile von Vollgattern: A — Spann- und Haltevorrichtungen für Werkstücke und Werkzeuge, wie (nicht magnetische) Spannfutter, Spannplatten und Planscheiben, Maschinenschraubstücke, Spannzangen, Verlängerungs- und Verbindungsteile, Revolverköpfe, sich selbstöffnende Gewindesebnidköpfe und dergleichen, einschliesslich der Werkzeughalter für mechanisches Handwerkzeug B — Präzisionsvorrichtungen für Werkzeugmaschinen: 1 — Teilköpfe	8 4
7350	Anderere Waren aus Eisen oder Stahl, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex A und ex D — rohe gegossene Waren	5	8453	Maschinen und Apparate zum Füllen, Verschliessen, Etikettieren, Verkapseln von Flaschen, Büchsen, Säcken oder anderen Behältern, zum Verpacken oder zur Aufmachung von Waren, einschliesslich der Maschinen und Apparate zum Versetzen von Getränken mit Kohlensäure, anderweit weder genannt noch inbegriffen	6
	Allgemeine Anmerkung zu Abschnitt XVI		8458	ex C — Typen und Tasten für Maschinen und Apparate der Nummern 8455 bis 8457	15
	Für rohe gegossene Teile von Maschinen, aus Eisen oder Stahl, deren Bestimmung unzweifelhaft zu erkennen ist, beträgt der Zollsatz 5% des Wertes, soweit diese Teile sonst höheren Zollsätzen unterliegen würden.		8460	ex F — fahrbare, hydraulische Hubvorrichtungen (sogenannte Hubwagen), zum Heben, Einsetzen und Befördern von Kettbäumen	6
8202	ex F — Feilen und Raspeln, mit einem Werte von 22 DM oder mehr für 1 kg	5	8462	ex B — automatische Schneideapparate zum Abschneiden keramischer Formlinge (z. B. von Mauersteinen, Bodenplatten, Röhren) von geformten Strängen aus Ton	4
8203	Werkzeuge für Maschinenbetrieb oder Handbetrieb (zum Ziehen, Bördeln, Pressen, Stanzen, Reiben, Ausweiten, Gewindeschneiden, Gewindebohren, Fräsen, Bohren, Räumen, Abziehen, Schneiden, Drehen oder dergleichen), anderweit weder genannt noch inbegriffen, mit einem arbeitenden Teil	8	8464	Pressen, auch hydraulische, anderweit weder genannt noch inbegriffen, einschliesslich Filterpressen	6
8406	Kolbenverbrennungsmotoren: A — für Fahrräder, Motorräder und Kraftwagen: 1 — Teile von Motoren: ex a — sogenannte unrunde Kolbenringe und Oelabstreifringe gegen Vorlage eines regierungsseitig anerkannten Zeugnisses ex b — Abgasturbogelbläse für die Aufladung von Dieselmotoren sogenannte unrunde Kolbenringe, einschliesslich der Oelabstreifringe, gegen Vorlage eines regierungsseitig anerkannten Zeugnisses G — andere: 1 — Motoren: ex b — mit Selbstzündung und mit einem Eigengewicht von mehr als 10 t 2 — Teile: ex b — andere: Abgasturbogelbläse für die Aufladung von Dieselmotoren sogenannte unrunde Kolbenringe, einschliesslich der Oelabstreifringe, gegen Vorlage eines regierungsseitig anerkannten Zeugnisses	10 4 10 10 4 10 10 4 10	ex 8470	Pressgussmaschinen für NE-Metalle	8
8412	Pumpen und Motorpumpen für Flüssigkeiten, einschliesslich nichtmechanischer Pumpen: B — 1 und 2 — andere Pumpen (als Zapsäulen)	5	ex 8472	Maschinen für die Bäckerei-, Konditorei- und Teigwarenindustrie, Fleischereimaschinen, Walzenstühle für die Bearbeitung von teig- oder breiartigen Massen (z. B. von Schokolade, Seifen, Farben, Ölen), Futterwürfelpressen	6
8415	ex A — Saugschlauchfilter in kastenförmigen Gehäusen, zur Luftreinigung, mit einem Stückgewicht von mehr als 5 kg	7	8475	F — 1 — Uebersetzungsgetriebe zum Vermindern oder Erhöhen der Geschwindigkeit; Umsteuergetriebe	10
8420	Apparate und Vorrichtungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, zum Heizen, Kochen, Rösten, Destillieren, Rektifizieren, Raffinieren, Sterilisieren, Pasteurisieren, Dämpfen, Trocknen, Verdampfen, Kondensieren, Kühlen oder für ähnliche auf einer Temperaturänderung beruhende Vorgänge	6	8477	Telle von Maschinen, Apparaten oder mechanischen Geräten, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex A — aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen rohe gegossene Teile aus Eisen oder Stahl	5 5
8429	Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei und zur Behandlung von Getreide oder Hülsenfrüchten	7	8506	Elektrische Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, tragbar oder von Hand zu führen	8
8431	Maschinen und Apparate zur Bearbeitung oder Verarbeitung von Papier oder Pappe, anderweit weder genannt noch inbegriffen: A — Tiegelpressen, nicht für Druckzwecke B — Maschinen und Apparate zum Heften oder Einbinden ex C — automatische Stanzmaschinen mit Druckvorrichtung, automatische Stanzmaschinen zum Rillen und Stanzen, Faltschachtelklebemaschinen, Kreisscheren, auch zum Rillen oder Ritzen, Rotationsblegemaschinen, Rotationsschlitz- und -stanzmaschinen	6 6 6	ex 8511	Elektrische Rasierapparate	8
8433	A — Druckpressen und Druckmaschinen aller Systeme und für alle Druckarten, auch mit Anlegern, Klebeapparaten, Schneideapparaten, Falzapparaten, Heftapparaten oder dergleichen	5	8514	Elektrowärmegeräte: A — Elektrische Geräte und Maschinen aller Art zum Schweiessen von Metallen, einschliesslich elektrischer LötKolben ex B und E 2 b — elektrisch geheizte Waren der in Nr. 8420 genannten Art, für gewerbliche Zwecke E — andere Elektrowärmegeräte, anderweit weder genannt noch inbegriffen: 2 — andere (als solche für den Haushalt): ex b — Elektrowärmegeräte auf der Grundlage von Hochfrequenzgeneratoren	10 6 8
8436	Maschinen und Apparate für die Aufbereitung von Spinnstoffen (Öffner, Waseh-, Krempel-, Kämmmaschinen, sowie Vorbereitungsmaschinen im engeren Sinne für die Spinnerei): bis 31. Dezember 1952 ab 1. Januar 1953	7 6	8526	Elektrische Kondensatoren: A — Festkondensatoren	12
8437	Maschinen und Vorrichtungen zum Spinnen und Zwirnen: bis 31. Dezember 1952 ab 1. Dezember 1953	7 6	8527	A — Elektrische Geräte zum Schalten, Regeln oder Verteilen des Stromes oder der Spannung	8
8438	Maschinen und Apparate für Vollendungsarbeiten in der Spinnerei und Vorbereitungsarbeiten für die Weberei (z. B. Maschinen zum Fächeln und Drehen von Rohseide, Spul-, Haspel-, Schär- und Schlichtmaschinen und andere Vorbereitungsarbeiten für die Weberei): bis 31. Dezember 1952 ab 1. Januar 1953	7 6	8530	Isolatoren, auch in Verbindung mit Metallteilen: ex C — aus Kunststoffen, mit einem Werte von mehr als 10 DM für 1 kg	5
			8531	Isollerteile ohne Verbindung mit Metallteilen, für elektrische Maschinen und Apparate und Installationen, mit Ausnahme der Isolatoren: ex C — aus Kunststoffen, mit einem Werte von mehr als 10 DM für 1 kg	5
			8706	B — ex 2 — In einem Stück gegossene, auch bearbeitete Radteile in Stern- oder Scheibenform, aus Gussseisen oder schmelzbarem Eisenguss, für Kraftwagen, auch in Verbindung mit aus dem Bundesgebiet gelieferten Felgen und Bremstrommeln	5
			9007	B — Kinetographische Apparate, anderweit weder genannt noch inbegriffen, auch ohne Optik: 1 b — Bildaufnahmegeräte, für Filme in einer Breite von 16 mm oder weniger	10
			ex 9010	Mikroskope, auch ohne Optik	4
			9011	ex B — Stroboskope, auch für photographische Aufnahmen eingerichtet	6
			9012	A — geodätische und topografische Instrumente und Geräte, Geräte für die Feldvermessung und Nivelliergeräte (z. B. Theodolite, Entfernungsmesser, Winkelmesser, Kompass, Wasservagen, Diopterlineale, Feldmesswinkel, Nivellierlatzen, Absteckpfähle und Messtische für Feldmesser, Flughöheprüfer) und geophysikalische Instrumente und Geräte (z. B. Seismographen)	10
			9015	Mess-, Prüf- und Kontrollinstrumente, anderweit weder genannt noch inbegriffen: ex A — Profilprojektoren, sogenannte Universal- und Vergleichsmessgeräte, Zahnradmess- und -prüfgeräte, Geräte zur Eichung von Maßstäben oder Messbändern	6

Tarifnummer	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
9016	Chirurgische und andere ärztliche und tierärztliche Instrumente und Geräte, anderweit weder genannt noch inbegriffen: B — 2 — ex a — Kolposkope und Mikro-Elektroporeappareate	6
9019	A — 1 — a und b — künstliche Zähne und Gebisse aus Stoffen aller Art	10
9021	ex B — Reissfestigkeitsprüfer, Gleichmässigkeitprüfer und andere Materialprüfmaschinen und -apparate für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren	6
9023	ex A — Kreispolarimeter	6
9024	C — ex 2 — Maxlmumzähler, auch mit Registriereinrichtung; Eich-, Spitzen-, Blindverbrauch- und Kontaktgeberzähler, Münzzähler, Fernzählerwerke	7
9025	A — ex 2 — Handtoureuzähler	6
9101	Taschenuhren, Armbanduhren und ähnliche Uhren, einschliesslich Stoppuhren: A — mit Gehäusen, die mit Edelsteinen, Halbedelsteinen oder echten Perlen besetzt sind B bis E — mit anderen Gehäusen	5 7
		Jedoch für 1 Stück mindestens 2 DM
9103	Schiffschronometer und Schiffsbeobachtungsuhr	10
9104	Uhren für Kraftwagen, Flugzeuge oder dergleichen	10
9108	Gehäuse für Taschen- oder Armbanduhren, auch mit Glas, sowie Teile davon (z. B. Mittelstücke, Böden, Kapseln, Uhrglasfassungen)	7
9109	Uhrwerke für Taschen- oder Armbanduhren, fertig zusammengesetzt, auch ohne Zifferblatt und Zeiger	7
		Jedoch für 1 Stück mindestens 1,60 DM
9111	Uhrenfurnituren, anderweit weder genannt noch inbegriffen	3
9802	Reissverschlüsse und Teile davon: A — aus unedlen Metallen B — aus anderen Stoffen	25 25

Anlage A

Teil ff

Zu Tarif-Nr. 0404.

Der Kräuterkäse kann geformt oder ungeformt, frisch oder getrocknet sein.

Zu Tarif-Nr. 1203.

Kohlrabisamen (Roggli's Typ) ist Saatgut von Kohlrabihochzuchten, die besonders kälteresistent, d. h. in der Knollenbildung unempfindlich gegenüber Spätfrösten sind.

Zu Tarif-Nr. 2107.

Ravioli sind kochfertige Teigtaschen mit zubereitetem Fleisch oder Gemüse.

Zu Tarif-Nr. 3003.

a) Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen Arzneiwaren werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nr. 388 a zugrunde gelegt. Diese Angaben enthalten auch die Einfuhrmengen von Insulin und der Antibiotika, die vom Kontingent nicht erfasst werden. Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden hat zur Feststellung der dem Kontingent zugrunde zu legenden Grössen folgende Einfuhrwerte auf Grund der amtlichen Unterlagen ermittelt:

Lieferländer	Einfuhrwerte der statistischen Nr. 388 a in DM	Einfuhrwerte von Insulin und Antibiotika in DM	Einfuhrwerte für die Kontingentsberechnung in DM
Gesamteinfuhr	9 151 000	6 237 000	2 914 000
Dänemark	366 000	347 000	19 000
Frankreich	1 102 000	1 058 000	44 000
Grossbritannien	612 000	572 000	40 000
Italien	1 000	—	1 000
Niederlande	100 000	—	100 000
Norwegen	5 000	—	5 000
Oesterreich	205 000	—	205 000
Schweden	23 000	—	23 000
Schweiz	2 109 000	42 000	2 067 000
Tschechoslowakei	7 000	—	7 000
Vereinigte Staaten von Amerika	4 621 000	4 219 000	402 000

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (175% von 2 067 000 DM =) 3 617 000 DM.

b) Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zollfrei eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.

c) Die Abfertigung der zollbegünstigten Waren ist nur bei höchstens drei Zollstellen zulässig, die im Einvernehmen mit der Regierung des Einfuhrlandes bestimmt werden.

Zu Tarif-Nr. 3207.

a) Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen Teerfarbstoffe werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nr. 319 zugrunde gelegt. Die Statistik weist folgende Einfuhrwerte auf:

Lieferländer	Einfuhrwert in DM	Lieferländer	Einfuhrwert in DM
Gesamteinfuhr	11 541 000		
Belgien	1 000	Oesterreich	11 000
Frankreich	188 000	Schweiz	9 644 000
Grossbritannien	31 000	Vereinigte Staaten von Amerika	1 039 000
Niederlande	617 000		
Norwegen	2 000		

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (90% von 9 644 000 DM =) 8 679 600 DM.

b) Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zollfrei eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.

c) Die Abfertigung der begünstigten Waren ist nur zulässig bei höchstens drei Zollstellen, die im Einvernehmen mit der Regierung des Einfuhrlandes bestimmt werden.

Zu Tarif-Nr. 3816.

a) Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen zubereiteten Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie, die Papierherstellung und die Gerberei werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nr. 254 zugrunde gelegt, obwohl diese Nummer zu einem gewissen Teil auch andere Waren als Textilhilfsmittel enthält. Die Statistik weist folgende Einfuhrwerte auf:

Lieferländer	Einfuhrwert in DM	Lieferländer	Einfuhrwert in DM
Gesamteinfuhr	2 067 000		
Belgien	1 000	Schweiz	1 841 000
Frankreich	10 000	Vereinigte Staaten von Amerika	184 000
Grossbritannien	2 000		
Niederlande	29 000		

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (220% von 1 841 000 DM =) 4 050 200 DM.

b) Das Zollkontingent gilt für folgende Waren:

- Netz- und Emulgiermittel
- Schlicht- und Appreturmittel
- Detachiermittel
- Walkmittel
- Imprägniermittel
- Mattierungsmittel
- Mercerisierhilfsmittel
- Beizmittel
- Avivagen und Präparationsmittel
- Optische Bleichmittel
- Spezialausrüstungsmittel
- Gerbereihilfsmittel auf Kunstharzbasis
- Druckereihilfsmittel
- Färbereihilfsmittel
- Waschmittel
- Verdickungsmittel
- Konservierungs- und Mottenschutzmittel für Textilien

c) Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.

d) Die Abfertigung zu dem Kontingentszollsatz ist nur zulässig bei höchstens drei Zollstellen, die im Einvernehmen mit der Regierung des Einfuhrlandes bestimmt werden.

Zu Tarif-Nr. 3901 B.

a) Der Berechnung der Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen Pressmassen werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nr. 381 C zugrunde gelegt, obwohl diese Nummer zu einem gewissen Teil auch andere Waren als Pressmassen enthält. Die Statistik weist folgende Einfuhrwerte auf:

Lieferländer	Einfuhrwert in DM	Lieferländer	Einfuhrwert in DM
Gesamteinfuhr	1 348 000		
Dänemark	1 000	Schweden	66 000
Grossbritannien	11 000	Schweiz	948 000
Italien	4 000	Vereinigte Staaten von Amerika	88 000
Niederlande	182 000		
Oesterreich	12 000		

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (125% von 948 000 DM =) 1 185 000 DM.

b) Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.

c) Die Abfertigung zu dem Kontingentszollsatz ist nur zulässig bei höchstens drei Zollstellen, die im Einvernehmen mit der Regierung des Einfuhrlandes bestimmt werden.

Zu Tarif-Nr. 3901 F.

Anmerkung.

Aethoxylinharze sind Kondensationsprodukte aus Polyhydroxyverbindungen mit Chlorhydrinen oder Epichlorhydrinen, gegebenenfalls modifiziert, eventuell in organischen Lösungen mit oder ohne Härtings- oder Füllmittel, auch mit Zusätzen von Harnstoff- oder Melamin- oder Phenolformaldehydharzen. Der begünstigte Zollsatz wird nur unter der Voraussetzung gewährt, daß mindestens 50% des Trockengehaltes der eingeführten Produkte Aethoxylinharz ist.

Zu Tarif-Nr. 3904.

Die Erzeugnisse aus gehärtetem Kasein umfassen Stücke, Pulver, Blöcke, Rohre, Stäbe, Stangen sowie quadratische oder rechteckige Platten, Folien und Filme.

Zu Tarif-Nr. 4016.

Die Schweiz ist damit einverstanden, daß die Abfertigung auf einige Zollstellen beschränkt wird.

Zu Tarif-Nr. 4827.

Sogenanntes Wehstuhlpapier ist Papier, das in der Längsrichtung der Papierbahn an den Rändern oder an diesen und im Innern mit aufgeklebten schmalen Papierstreifen verstärkt und an den derartig verstärkten Stellen in regelmässigen Abständen einreihig durchlocht ist.

Zu Tarif-Nrn. 5009, 5010, 5011, 5201 und 3204.

Die Schweiz ist damit einverstanden, dass die Abfertigung der zollbegünstigten Waren auf einige Zollstellen beschränkt wird.

Zu Tarif-Nrn. 5304 und 5305.

a) Als Garne von der Art der Schappeseldengarne sind, ohne Rücksicht auf die Art ihrer Herstellung, alle Garne zu behandeln, die ganz oder überwiegend aus Fasern mit einer Länge von 65 mm oder mehr bestehen.

b) Die Schweiz ist damit einverstanden, dass die Abfertigung auf einige Zollstellen beschränkt wird.

Zu Tarif-Nr. 5504.

a) Zu Absatz A 1.

Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen einfachen, auch überdachten Garne ganz aus Baumwolle unter Nr. 173 metrisch werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nrn. 440 a bis b und 441 a bis h zugrunde gelegt, obwohl diese Nummern auch Baumwollgarne mit Beimischung anderer Spinnstoffe enthalten, die vom Kontingent nicht erfasst werden. Die Statistik ergibt folgende Einfuhrmengen:

Lieferländer	Einfuhrmenge in dz	Lieferländer	Einfuhrmenge in dz
Belgien	24 831	Schweden	38
Frankreich	654	Schweiz	17 371
Saargebiet	423	Tschechoslowakei	534
Grossbritannien	18 450	China	21
Irland	106	Indien	1 083
Italien	5 865	Vereinigte Staaten von Amerika	217
Niederlande	608		
Oesterreich	3 224		

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (120% von 17 371 dz =) 20 845 dz.

b) Zu Absatz B 1.

Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für die in der Anlage A, Teil I, im Zollkontingent vorgesehenen gezwirnten Garne ganz aus Baumwolle unter Nr. 173 metrisch werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 (aufgebaut auf dem damals geltenden Zolltarif) über die Nrn. 442 a bis h, 442 k bis r und 443 zugrunde gelegt, obwohl diese Nummern auch Baumwollgarne mit Beimischung anderer Spinnstoffe enthalten, die vom Kontingent nicht erfasst werden. Die Statistik ergibt folgende Einfuhrmengen:

Lieferländer	Einfuhrmenge in dz	Lieferländer	Einfuhrmenge in dz
Belgien	833	Oesterreich	824
Frankreich	24	Schweiz	2399
Grossbritannien	1040	Indien	47
Italien	225	Vereinigte Staaten von Amerika	3
Niederlande	87		

Hiernach beträgt das Zollkontingent der Schweiz (120% von 2 399 dz =) 2878 dz.

c) Von den Kontingentsmengen darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.

d) Die Abfertigung zu den Kontingentszollsätzen ist nur zulässig bei höchstens drei Zollstellen, die im Einvernehmen mit der Regierung des Einfuhrlandes bestimmt werden.

Zu den Tarif-Nrn. 5506, 5507 und 5508.
Bei der Ermittlung der Fadenzahl von Geweben werden gezwirnte Garne mit der Anzahl ihrer Einfachfäden gezählt. Broschierfäden bleiben außer Betracht. Bei Geweben mit wechselnder Dichte werden die weniger dicht gewebten Stellen zur Fadenzählung verwendet.

Zu Tarif-Nr. 5507.
Als Plattstichgewebe gelten diejenigen schussbrotschlierten Gewebe, bei denen die Breite der Figuren, zwischen zwei aufeinanderfolgenden Umkehrstellen des Figurenstrichfadens gemessen, 22 mm nicht überschreitet.

Zu den Tarif-Nrn. 5702, 5811 und 5812.
Die Schweiz ist damit einverstanden, daß die Abfertigung der zollbegünstigten Waren auf einige Zollstellen beschränkt wird.

Zu der Allgemeinen Anmerkung zum Abschnitt XV.
a) Sogenannte Präzisionsstelle aus unedlen Metallen sind kleine Zubehörteile für Apparate und Geräte, insbesondere für optische und fehmechanische Waren.
b) Die Schweiz ist damit einverstanden, dass die Abfertigung der sogenannten Präzisionsstelle auf zwei Zollstellen beschränkt wird.

Zu Tarif-Nr. 8406.
a) Kolbenringe und Oelabstreifringe haben im entspannten Zustand keine runde Form, sondern erhalten diese erst beim Einsetzen in den Zylinder. Die sog. ungerunden Kolbenringe (einschliesslich Oelabstreifringe) sind von vornherein in dieser Form gegossen, während sonst die Spannung erst durch nachträgliche Bearbeitung erzielt wird.
b) Abgasturbolader sind durch Gasturbinen angetriebene Gebläse, die verwendet werden, um den Dieselmotoren Frischluft komprimiert zuzuführen. Gasturbine und Gebläse sind auf einer gemeinsamen starren Welle montiert, welche in einem dreiteiligen Gehäuse läuft.

Zu Tarif-Nr. 8429.
Unter diese Tarifnummer fallen Malz-Schrotmühlen für Brauereien.

Zu Tarif-Nr. 8446.
Kollektorträsmaschinen und Maschinen zur Herstellung von Drahtwicklungen und Drahtspulen (z. B. Wickelbänke, Spulenwickelmaschinen, Drahtumbündelungsmaschinen, Ankerbandagierbänke) werden als Werkzeugmaschinen behandelt.

Zu Tarif-Nr. 9111.
Hemmungsträger und Teile davon bleiben, auch wenn sie für Mess- und Präzisionsinstrumente geeignet sind, in der Tarif-Nr. 9111.

Anlage B

Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Schweiz

Nummer des schweiz. Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollansatz Fr. per q
Teil I		
Bier:		
114 a	— in Fässern von 2 hl Inhalt und darunter	9.—
ex 114 b	— in Fässern von mehr als 2 hl Inhalt	15.—
ex 132 b	Pferde für militärische Zwecke der schweizerischen Eidgenossenschaft	frei
Bestandteile von Schuhen und Pantoffeln, vorgearbeitet:		
ex 191	— Gummisohlen und Gummiabsätze	80.—
321	Bücher, gedruckte	frei
322	Karten und kartographische Werke	frei
323	Musikalien	frei
Gewebe aus Seide, Florettseide, Kunstseide:		
— am Stück:		
— — andere (als solche der Nrn. 447a, 447b und 447c):		
— — — aus künstlichen Kurzfasern, rein oder gemischt:		
— — — — im Gewichte von 120 g per m ² und darunter:		
— — — — — roh:		
447 e ¹	— — — — — glatt	240.—
447 e ²	— — — — — gemustert	270.—
— — — — — gebleicht, imprägniert oder gefärbt:		
447 f ¹	— — — — — glatt	310.—
447 f ²	— — — — — gemustert	340.—
— — — — — bedruckt oder buntgewebt:		
447 f ³	— — — — — glatt	330.—
447 f ⁴	— — — — — gemustert	360.—
— am Stück:		
— — andere (als solche der Nrn. 447a, 447b und 447c):		
— — — aus künstlichen Kurzfasern, rein oder gemischt:		
— — — — im Gewichte von über 120 g per m ² :		
— — — — — roh:		
447 g ¹	— — — — — glatt	200.—
447 g ²	— — — — — gemustert	230.—
— — — — — gebleicht, imprägniert oder gefärbt:		
447 g ³	— — — — — glatt	270.—
447 g ⁴	— — — — — gemustert	300.—
— — — — — bedruckt oder buntgewebt:		
447 g ⁵	— — — — — glatt	290.—
447 g ⁶	— — — — — gemustert	320.—

Nummer des schweiz. Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollansatz Fr. per q
Steinbauer- und Steindrechslerarbeiten:		
— nicht profiliert:		
594 a	— — Solhofer Bodenplatten, ungeschliffen, bekantet	3.—
635 a	Isolierröhren aus Papier oder Papiermasse, mit Mantel aus unedlem Metall	60.—
Röhrenverbindungsstücke aus Eisen (ausgenommen solche aus Grauguss):		
746	— verzinkt, verzinkt, vernickelt, verkupfert usw.	16.—
Kochherde und Oefen aus Eisen:		
781 a	— für elektrothermischen Betrieb	45.—
Kühlmaschinen, -apparate aller Art, sowie Teile von solchen Maschinen und Apparaten, das Stück im Gewichte von:		
882 g	— 100 bis anf 500 kg	150.—
882 h	— weniger als 100 kg	200.—
882 i	Kühlschränke aller Art, ohne Einbau	80.—
Die nachstehend unter den statistischen Nummern M. 1.—M. 9 genannten Maschinen:		
ex M. 6	— Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, das Stück im Gewichte von:	
895 b	— — 2500 bis auf 10 000 kg	20.—
896 b	— — 500 bis anf 2500 kg	20.—
897 h	— — 100 bis auf 500 kg	30.—
898 b	— — weniger als 100 kg	35.—
ex M. 7	u. M. 9 — Maschinen für die Herstellung und Bearbeitung von Nahrungsmitteln; Maschinen und mechanische Geräte, n. a. g., das Stück im Gewichte von:	
895 b	— — 2500 bis auf 10 000 kg	20.—
896 h	— — 500 bis auf 2500 kg	20.—
897 b	— — 100 bis auf 500 kg	30.—
898 b	— — weniger als 100 kg	35.—
Fertige Bestandteile von Fahrrädern aller Art:		
ex 917	— Fahrradpedale aller Art und fertige Bestandteile zu solchen, wie Achsen, Konusse, Schalen, Staubdeckel, Seitenplatten usw., ausgenommen Kugellager und Pedalgummi	90.—
Elektrische Apparate zum Anlassen, zur Zündung, Beleuchtung und Fahrsicherung für Kraftfahrzeuge und Fahrräder; Scheinwerfer und andere; Teile von solchen Apparaten:		
924 c ¹	— elektrische Fahrradbeleuchtungen; elektrische Motorradanlagen; Scheinwerfer, Nebellampen, Seitenlampen, Stoptlampen für Kraftfahrzeuge aller Art	400.—
924 c ²	— andere	250.—
929	Wecker	100.—
Bestandteile von Taschenuhren:		
— Gehäuse, roh oder fertig:		
932	— — aus unedlen Metallen, auch versilbert oder vergoldet	—,25
933 a	— — aus Silber	—,35
933 b	— — mit Gold plattiert	—,25
933 c	— — aus Gold oder Platin	1,35
per q		
ex 950	Bleiakkumulatoren in Verbindung mit Kautschuk oder Zelluloid	110.—
ex 954 a	Schränke und Gehäuse ohne Einbau, für Radioapparate und Radio-Grammo-Kombinationen	100.—
ex 955	Tonträger aller Art (Schallplatten, Stahlbänder, Walzen, etc.), bespielt (graviert, etc.)	200.—
ex 962	Fertige Bestandteile von Pianos, Tafel- und Flügelklavieren: Mechaniken, Klaviaturen und Pedale	15.—
Teil II		
NB. ad 259a. Nach dieser Nummer zum Ansätze von Fr. 20.— per q brutto werden auch rohe, glatte, nicht zusammengesetzte furnierte Stuhlsitze, Stuhlrücklehnen und Tischzargen aus Sperrholz, zugelassen.		
NB. ad 447e ¹ —g ⁴ . Als gemustert im Sinne dieser Nummern gelten Gewebe, bei welchen durch die Art der Bindung Musterungen (Dessins) entstehen oder die mehr als 24 Fäden im Bindungsrapport aufweisen.		
NB. ad 785b. Nach dieser Nummer zum Ansätze von Fr. 25.— per q brutto werden auch Armlernungsnetze aus rohem Rundseidendraht, am Stück oder in abgepassten Tafeln zugelassen.		
NB. ad 962. Nach dieser Nummer zum Ansätze von Fr. 20.— per q brutto wird auch Hopfenkonzentrat (Hopfenextrakt) zugelassen.		
NB. ad 1145. Kleiderbügel mit oder ohne Hosenstrecker, aus Holz oder unedlem Metall, mit Ausrüstung aus Textilstoffen werden nach dieser Nummer zugelassen.		
NB. ad 1143a/1145. Strumpf- und Sockenhalterklemmen, bestehend aus einem Bügel aus unedlem Metall, einer Knopflasche (Zunge) aus Kautschuk, künstlicher plastischer Masse oder Textilstoff, jedoch nicht in Verbindung mit weiteren Teilen aus Textilmaterial, werden nach diesen Nummern zugelassen.		
NB. ad 1154. Nach dieser Nummer zum Ansätze von Fr. 40.— per q brutto werden auch folgende Ausrüstmaterialien für Automobile zugelassen: Radkappen (Nabenkappen) aus unedlem Metall, zum Schutze der Naben, Radzapfen, etc. vor Staub und Nässe; Aschenbecher und Blumenvasen.		

Separatabzüge der neuen Zolltarifbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Die die schweizerische Exportindustrie interessierenden deutschen Zolltarifpositionen, welche als Grundlage für die Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland dienen, waren im SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1951 veröffentlicht worden. Davon sind Separatabzüge zum Preise von Fr. 1.10 erhältlich.

2. Die erwähnten Verhandlungen führten am 20. Dezember 1951 zum Abschluss eines Zollvertrages, der eine Ermässigung der deutschen Zollansätze für zahlreiche Positionen vorsieht. Vom Zollvertrag und seinen Anlagen A (Zölle auf der Einfuhr in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) und B (Zölle auf der Einfuhr in die Schweiz) sind ebenfalls Separatabzüge erhältlich zum Preise von 95 Rappen.

Beide Drucksachen können zusammen bezogen, gegen Einzahlung von Fr. 2.— auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern, bestellt werden. Sie sind aber auch einzeln, wie oben erwähnt, erhältlich.

NB. La traduction en français des textes qui précèdent paraîtra plus tard, comme déjà indiqué à la page 65. Les tirages à part en français ne pourront être effectués qu'après parution de ces textes.

Für Transporte von und nach

DEUTSCHLAND

empfehlen wir unsere
LASTWAGEN-DIENSTE

Günstige Preise. Prompte und zuverlässige Bedienung. Einsparung von Verpackungsmaterial.

LASTAG Lastwagen-Verkehrs AG.,
Basel

Filialen in: Zürich, Bern, Luzern,
Genf, Lausanne.

Au mois de janvier

Le chef d'entreprise revoit habituellement la liste des traitements. A cette occasion, nous nous permettons de rappeler à MM. les employeurs que l'employé attend

une augmentation de salaire

En raison du caractère particulier des professions commerciales et de la grande diversité des fonctions que l'on y trouve, ce n'est qu'après des années de pratique que l'employé aura pu se familiariser avec ses tâches multiples. La qualification devient meilleure, les capacités se développent; souvent aussi l'employé se voit confier des responsabilités plus grandes, des charges plus importantes. Parallèlement à l'évolution dont il s'agit, son traitement est progressivement et régulièrement amélioré. Dans de nombreuses entreprises les allocations de vie chère ont été relevées l'automne dernier en raison de l'augmentation importante du coût de la vie. Il fut accordé une allocation extraordinaire unique ou une augmentation proportionnelle des anciens suppléments de vie chère.

Mais les allocations de renchérissement ne sont pas des augmentations de traitement

Les premières servent à compenser l'augmentation du coût de la vie, tandis que les secondes sont, en quelque sorte, une récompense des prestations accrues de l'employé en raison de l'expérience acquise et de plus grandes capacités.

C'est pourquoi nous comptons sur la compréhension des employeurs, non seulement pour qu'ils continuent à verser en 1952 des salaires adaptés au renchérissement, mais aussi pour qu'ils maintiennent la tradition des augmentations normales de traitement.

Des employés satisfaits sont un précieux capital pour chaque entreprise.

Société suisse des commerçants

N.B. Notre secrétariat romand à Neuchâtel (Serre 9, tél. [038] 5 22 45) se tient volontiers à votre disposition pour vous conseiller utilement dans les questions de salaires et de conditions d'engagement.

Préférés
depuis 1898



Zu verkaufen
neues + Patent

Wasserdichte Wadenbinde
gummirt, mit besonderem Schnitt, unten breit. Günstig für Wiederverkaufs-Geschäft. - Jakob Schneider, b. Bahnhof, Elm (Glarus).

2 Ordner

à 1.90
per Stück
als Ein-
führungs-
preis
Register
zu 40 Cts.



Allred Weber
AG
Bern
Bio Volkswirtschaft Nr. 12
ist erschienen. Bio ent-
hält interessante Arti-
kel. Probenummern durch
die Administration des
Blattes.

HOLZVERZUCKERUNGS A.G.

Unsere Produkte:

Methylalkohol (Methanol)
Formaldehyd
Isobutyl-, Propyl- und Amylalkohol
Dimethylsulfat
Ammoniakwasser
Harnstoff techn.
Hexamethylentetramin techn.
Cyclohexanol techn.
Cyclohexanon techn.
Grilon-Schnitzel für Spritzguß
(Polyamid)
Caprolaktam chem. rein

Futterhele «LARIX»

Verkaufsabteilung

Zürich, Talacker 16



Funktionelle Registaturen

Funktionelle Registaturen «nach Mass» und nicht «nach Schema F» organisiert, sind Bedingung für zuverlässige, rationelle Aufbewahrung des Schriftgutes. — Bewegliche Anpassung an die Betriebsfunktionen unter Verwendung von Farben und genormten Hilfsmitteln beschleunigen die Arbeit Ihres Personals. — Mit dem funktionellen VETRO-MOBIL-Vollsticht-System in unverwüstlichen ERGA-Stahlschränken lassen sich neuzeitliche Registaturen aufbauen Nutzen Sie bitte unsere umfassende Erfahrung in kleinen und grossen Betrieben! «Blätter für Organisation» Nr. 27 und 32 durch Telefon (051) 27 15 55.

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Genève: 83, rue Lotard, tél. (022) 32824

Télesiège de Médran S.A., Verbier

L'assemblée générale

du Télesiège de Médran S.A., Verbier, aura lieu le mercredi 23 janvier 1952, à 15 heures, au Sport-Hôtel, à Verbier

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport de gestion.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation des comptes de profits et pertes, du bilan et du rapport de gestion, décharge aux administrateurs.
- 4° Nomination du conseil d'administration pour 1952.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Achat du téléski des Ruinettes.
- 7° Agrandissement du restaurant.
- 8° Propositions diverses.

Seuls les actionnaires en possession de la carte de légitimation seront admis à l'assemblée générale. Ces cartes seront délivrées dès ce jour et jusqu'au 22 janvier 1952, à 18 heures, à l'Etude de M^e Rodolphe Tissières, à Martigny-Ville, puis aux bureaux de la Société de Développement de Verbier le 23 janvier 1952 de 10 heures à midi contre présentation des actions ou d'un récépissé bancaire récent avec indication du N° des titres.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires qui désirent en prendre connaissance dès ce jour aux bureaux de la Société de Développement de Verbier et à l'étude de M^e Rodolphe Tissières, à Martigny, jusqu'à la date de l'assemblée générale.

TELESIEGE DE MEDRAN S.A., VERBIER,
le conseil d'administration.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aeschmann & Scheller AG.
Buchdruckern zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 82 71 84

HANDWERKERBANK BASEL

Gegründet 1860

Hauptgeschäft: Freie Straße 113
Filiale: Unt. Rebgasse 5

Wir künden hiermit die im Januar und Februar 1952 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten, d. h. per 10. Juli resp. 10. August 1952 zur Rückzahlung. Die Inhaber gekündeter Titel belieben sich wegen deren Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Basel, den 10. Januar 1952.

Die Direktion.

KIW Sole-Crêpe
für Latex

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 66

« Durchschreibebuchhaltung »

Ausführliche Behandlung des Jahresabschluss. Alle für die Praxis notwendigen Angaben zur selbständigen Führung einer Durchschreibebuchhaltung. Mit Gutschein für kostenlose Beratung. — 4. Auflage, 56 Seiten, Fr. 5.70. Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 Tel. 46 3577

FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.

G. Perrochon directeur
LAUSANNE

4, place Pépînet Tél. 23 44 62 et 23 44 63
Organisations - Revisions - Impôts
Tous mandats fiduciaires